

Pfander Condensirte Milch
Beste Kindernahrung.
Dresdner Molkerei
Gehr. Plank.

Dresdner Nachrichten

39. Jahrgang.

Curt Heinslus
Dresden-N., Tleekstr. 12
Fertigstellung im Jahr 2104.
Mehrjährige Garantie.
Kunststoffe.
8 Mal prämiert, 2 Mal in Paris.

Geräuschlose Thüreschliesser
in dopp. Luftdichtung, sowohl, Schließens schadenlos.

Dresden, 1894.

Closets & Badeartikel
in großer Auswahl billigst!
Friedrich Gappisch
Königl. Hoflieferant
DRESDEN-A., Marienstr. 11.
gegenüber 3. Kabin.
Fabrik: Finkenplatz.

Gegründet 1867.
Bettfedern und Daunen,
genügte Inlets in jeder Preislage empfiehlt das
Special-Geschäft von Julius Udluft
An der Mauer 3 Kgl. Hof. Ecke Seestraße.

St. Gotthard, aromatischer Alpenkräuter-
Magenbitter vom Apotheker
A. Kretschmar in Chemnitz ist der beste und gesündeste Magenbitter der Welt.
Derselbe macht Appetit, stärkt den Magen, die Verdauung
u. heilt verlorb. Magen. St. Gotthard ist zu haben in all.
gr. Colonialw.-u. Drogeriehandl., Apothek., Delicatessengesch.,
Conditorien, Weinhandlungen und Restaurationen.

Friedr. Greiff & Sohn
Georgplatz 9 ↔ Tuchhandlung ↔ Georgplatz 9
Grösste Auswahl
von Winter-Paleten, Anzug- und Hosenstoffen in nur besten
Fabrikaten zu billigsten Preisen.

Max Köhler
C. G. Schütze Nachf.
5 Grosse Meissnerstrasse 5.

Neujahrskarten.

Max Köhler
C. G. Schütze Nachf.
5 Grosse Meissnerstrasse 5.

Nr. 359. Spiegel. Weihnachts-, Hofnachrichten, Bauath Zaubach i, Kette in der Frauenkirche, Blindenanfall, Christi-
bekehrungen, Zoologischer Garten, Neues Bad, Weihnachtsbetrachtung, „Dem Einjamer in Friedrichsruh“
Bemerkliche Witterung: Früh, mild, geringe Niederschläge.

In die geehrten Leser!
Bei der bedeutenden Auflage der „Dresdner Nachrichten“ ist es nothwendig, die Bestellungen auf das erste Vierteljahr 1895 bei dem betreffenden Postamt sofort bewirken zu wollen, da andernfalls auf ungesicherte Fortlieferung bez. rechtzeitige Neulieferung des Blattes nicht gerechnet werden könnte.
Die Bezugsgebühr beträgt bei den Kaiserl. Postanstalten im Deutschen Reichsgebiet vierteljährlich 2 Mark 75 Pf., in Oesterreich-Ungarn 2 fl. 55 Kr. und im Auslande 2 Mark 75 Pf. mit entsprechendem Postzuschlag.
Alle Postanstalten im Deutschen Reich, in Oesterreich-Ungarn und im Auslande nehmen Bestellungen auf unser Blatt an.
Für Dresden nimmt die unterzeichnete Geschäftsstelle während der Dienststunden Bestellungen auf das nächste Vierteljahr zum Preise von 2 Mark 50 Pf. (einschließlich Bringerlohn) entgegen.
Neu- und Abbestellungen, sowie die Anzeigen über erfolgte Wohnungsänderungen in Dresden, wolle man entweder persönlich anbringen oder schriftlich — nicht durch Fernsprecher — an die Geschäftsstelle gelangen lassen.

Geschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten“,
Marienstraße 38, Erdgeschoss.

Volktliches.
Das heilige Fest der Weihnacht ist wieder da und Niemand kann sich seinem Zauber entziehen. Die gnadenvolle Zeit der Geburt des Erlösers führt das Secular in der großen und in der kleinen Welt. Alle Gedanken sind nur darauf gerichtet, Andere zu erkennen und selbst erkannt zu werden. Im öffentlichen Leben tritt der zum Streit erhobene Arm der sich bekämpfenden Parteien und wohlthätige Stille herrscht in der Politik, die sonst ein ununterbrochenes heftiges Leidenhaftes in sich pflegt. Der Schwerpunkt des heftigen Treibens, das tagaus, tagein von der Hütte des Armen bis zum Thron des Königs seine Wellen wirft, ist aus der Weltlichkeit verlagert worden in die stille, heimliche und heimliche Hauslichkeit. Wenn am Tannenbaum die Kerzen strahlen und der Duft der Tannenäpfel uns heraufschwebt, dann gehört der Mensch dem Menschen und die göttliche Liebe und Barmherzigkeit findet im menschlichen Herzen einen besonders empfindlichen Boden für die Befolgung der beiden ehrwürdigen Gebote: „Liebe Deinen Nächsten wie Dich selbst“ und „Hilf dem Bedürftigen wie Du kannst.“ Wer das Weihnachtsfest nicht feiern will, der muß auch seines darbedenden Nächsten gedenken. Jeder Einzelne hat in seiner unmittelbaren Umgebung gewiß irgend Jemand, der in Noth und Sorge dem Feste entgegensteht, der nicht weiß, wie er sich die trübe Nacht seines Unglücks wenigstens in diesen heiligen Tagen erheben soll. Wenn Jeder, der auch nur ein Weniges übrig hat, sich die Mühe nimmt, seine nächste Umgebung zu durchsuchen und auch nur ein einziges harmvolles Loos mit einem wohlthätigen Lichtstrahl zu erleuchten, dann wird eine ganze Halle von Leid gemindert und in zahlreichen Herzen Hoffnung und Vertrauen wieder aufgerichtet werden. Das Weihnachtsfest ist recht eigentlich die Zeit der werthvollsten Barmherzigkeit, die zwar niemals ruhen soll und darf, die aber in den Tagen, welche uns an die Geburt des Heilands erinnern, mit besonderer vernünftlicher Natur vor uns hinstellt. Wann aber wäre wohl jemals mehr Gelegenheit zur Verrichtung fremder Noth vorhanden gewesen als in der augenblicklichen Zeit? Die werthvollste christliche Liebe ist ein unentbehrlicher und überaus einflussreicher Hilfsfaktor bei der Lösung der sozialen Frage. Wenn nur der größere Theil aller Menschen sich im weltlichen Leben von den Grundgedanken der „Caritas“ leiten ließe, so bedürfte es nur einer verhältnismäßig geringen staatlichen Beihilfe, um auf sozialem Gebiet zutreffende Zustände zu schaffen. Das Herz der Menschheit ist aber in der Neuzeit im Allgemeinen verhärtet worden durch die Verdüsterung der Lehre, daß die christliche Nächstenliebe ein ideales „Phantom“ sei und daß innerhalb des wirtschaftlichen Egoismus nur der Egoismus als Triebkraft des Ganzen Berechtigung habe. „Ich bin vor Allem ein menschliches Wesen und meine heiligsten Pflichten sind diejenigen gegen mich selbst“: in diesen Worten liegt die ganze Trostlosigkeit der modernen unchristlichen Weltanschauung ausgedrückt; einer „Weltanschauung“, der Dr. Nietzsche in dem fürchterlichen Ruf des Zarathustra Ausdruck gegeben hat: „Jedem die alte Tafel! Es gibt kein Böse und kein Gut.“ Nach dieser Lehre gebührt nur dem Stärksten die Herrschaft, genau so wie im Thierreich, und Macht geht unbedingt vor Recht, weil Recht nur das ist, was der Macht genügt.
Ein Feindbild befaßt diejenigen, die sich den warmherzigen Glauben an eine allwaltende Vorsehung bewahrt hat, wenn er solche Lehren unter dem Auswandelschilde eines „wissenschaftlichen Systems“ über sich ergehen lassen muß. Dieser schrankenlose Egoismus macht alles Leben um sich her zu nichts, wie der Egoismus im Märchen. Das Herz der Menschheit erstarrt unter ihm. Nur die Liebe und Wärme spendende Kraft des Christenthums vermag es wieder aufzuwecken. Die christliche Sittenlehre ist für alle Zeiten ein unerschütterlicher Maststab für das Gute und das Böse. Obgleich es etwas Volkstümliches als ein menschliches Leben, das im Geiste des echten Christenthums geführt wird? Gewiß nicht!

Aber freilich, das Christenthum hat eine unerbittlich strenge Moral und verlangt Demuth vor Gott durch Verzicht auf die Souveränität des Verstandes; zwei Eigenschaften, die den „Modernen“ nicht nur nicht genehm sind, sondern von denen die zweite ihnen geradezu als „Sacrileg“ erscheint. So geht denn der Fortschritt des Abfalls der Geister vom Christenthum einstuftweisen seinen Gang. Ein großer, wenn nicht der größte Theil der Wissenschaft glaubt die Resultate ihrer Forschung — Resultate, die in kurzen Zwischenräumen wechseln und sich häufig diametral gegenüberstellen — nicht mit dem christlichen Lehren vereinigen zu können und die Führer der revolutionären Massen thun das Beste, um den Atheismus der Wissenschaft mit Hilfe von aufstrebenden Schlangwörtern tendenziös zu verwerthen. So liegen die Dinge heute. Auch über die gottentfremdeten Massen aber strahlt der Glanz der Weihnachtsfeier und verleiht auch ihnen die frohe Botschaft: „Freude auf Erden und den Menschen, die eines guten Willens sind.“ Wenn und wie sich die göttliche Verheißung erfüllen wird, wissen wir nicht, da wir den Schleier nicht lüften können, der noch einem weißen ewigen Geleite unteren Blicken die Zukunft verborgen hält. Doch sie sich aber einmal erfüllen werde, das darf ein Christ nicht bezweifeln und aus dem unversiegbaren Born dieser Zuversicht schöpft die christliche Welt stets neue Kraft zur freudigen Mitarbeit an der Lösung der sozialen Frage.

Auch die Vertreter des wissenschaftlichen Materialismus, die zwar dem Volke aus tatsächlichen Gründen die Religion nicht nehmen zu wollen erlassen, selbst aber über die „naive Weltanschauung eines indischen Heiligtums“ sich hoch erhaben dünken, überkommt beim Glanze der Weihnachtsfeier eine Ahnung, daß ihnen an wahrhaftigen menschlichen Gütern etwas Wesentliches fehlt. Wenn sie auch von der Heilsbotschaft nichts wissen wollen, so können sie sich doch der düsternen Romantik nicht entziehen, die das Weihnachtsfest überall umgibt. Wer als Erwachsener unter dem Tannenbaum steht, der braucht nicht lange hinzuschauen, bis sein Gesicht beginnt zu schwärmen.“ Aus den Zweigen des Baumes schaut ihm mit träumenden Mäuschenaugen seine eigene Kindheit an, während ihm alles Glück jener süßen Tage, als sorglose Elternhände noch wie eine Vorlebung über ihn wachten, in die Seele zurück und ruft in ihm auch die Erinnerung wach an den reinen Glauben seiner Zeit, an die Gebete, die seine kindlichen Lippen mit innigem Vertrauen zu Gottes Thron emporflüchteten. „Wohi, wenn er allzeit dabei verbleiben thät! Wie Manchen aber muß das Märchenhafte traumig und vorwurfsvoll anfallen, weil er kein Christenthum eingeholt und ein warmes, gläubiges, liebevolles Herz gegen einen war vielleicht anspricht, aber kalten, feine herinnigen Lebensinstanz gewöhnlichen Verstand eingetauscht hat. Wenn sich in einem solchen Herzen unter den Strahlen der Weihnachtsfeier die Axt der Sehnsucht nach der göttlichen Liebe entzündet, so wird es geschickelt sein, die Zeckentimmung zu begreifen, in welcher der hoch gewürdige Johannes Scherr die Worte schrieb: „Von dem, was in der Seele des Volkes verheilt, des nützlichen und wehrhaften Volkes, in davon haben die Herren Materialisten nicht die entfernteste Vorstellung. Räumern sich auch nicht darum. Sie wohnen, dem Fortschritt“ zu dienen, wenn sie die Erde vergöttern, d. h. der Menschheit ihre Missionen nehmen. Aber ohne Gott, Ideale und Missionen ist der Mensch nur ein zweibeiniges Thier.“

„Lach hoch! Da stünd ein Götzenbild, die Pfosten stützen sich und heller Kinderlächel schenkt alle Betrachtungen von dem, die sich nur etwas anderes denken als um das liebe, leuchtende, kleine Volk, das sein Ende seines Jenseits kennt und das in auch den Mittelpunkt des Festes bildet. Wie sich beim Anblick all' der Neuheiten die jahren Wangen röthen, wie die Augen glänzen und bald hier, bald dort ein heller Ausdruck verrieth, daß irgend eine besondere Ueberraschung das kleine Herz in rascheren Schlag verrieth hat. Wer vermöchte aber wohl die dümmelnde leuchtende Freude der kleinen Welt mitanzusehen, ohne gleichzeitig daran zu gedenken, deren liebende Sorgfalt und aufopfernde Hingebung gerade in diesen Tagen so glänzend sich bewährt? Die deutsche Mutter, deren Namen unser Volk mit hohem Stolz nennt, sie ist es, die unser deutsches Weihnachtsfest zu dem gemacht hat, was es ist. Unter der Hand der deutschen Mutter gedeiht allerorten Gottesdienst, Acht und Zucht, unter dem Tritt ihres Fußes froht Lachen und der Zoll der Dankbarkeit, den unser Volk ihr schuldet, ist unerschütterlich. „Es ist ein Trost“, sagt Eusebe Felle, „daß man die Mutter nicht aus der Welt schaffen kann, und der man ist so viel bekommen möchte, denn so bleibt mit ihr Glaube, Liebe, Hoffnung und Alles, was an heiliger Poesie auf Erden denkbar ist.“ Ja wahrlich, so ist es, und darum hat es bei uns in Deutschland auch eine ganz besondere Bedeutung, wenn in diesen Tagen von Haus zu Haus der Wunsch getragen wird: „Heiliches Weihnachtsfest.“

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 24. December.

Berlin. Bei der gestrigen Besichtigung des restaurirten Wächers Saales im Lichthaus Schloß richtete der Kaiser an die zur Besichtigung empfohlenen Künstler eine Anrede, in welcher er denselben seinen Dank aussprach. „Nicht Sie, meine Herren“, sagte er, „haben mir zu danken, sondern ich bin es, der Ihnen Dank schuldet, für die Hingabe und das Beständige, mit welcher Sie meiner Abicht Ausdruck gegeben haben. Was sich hier zwischen uns abspielt, ist auch von einer prinzipiellen Bedeutung, denn bei diesem Werke ist es das erste Mal geschehen, daß der Königl. Bauherr mit den Ausführenden in direkte Verbindung getreten ist. Alle Konventionen und Ausschüsse übergehend, es war dies ein Versuch von mir gewirkt und ich freue mich, Ihnen erklären zu können, daß dieser Versuch auf das Günstigste ausgefallen ist.“

können, daß dieser Versuch auf das Günstigste ausgefallen ist. Auch die Schlußfeier, mit der sie zu arbeiten beendigt haben, mag ich wohl dem Umstand zuschreiben, daß ich diesmal einen anderen Weg eingeschlagen habe, denn die Konventionen haben aus mehreren Personen, die mir schwer zu einer Meinung sich verständlich machen und bevor dann keine Einigkeit eingetreten ist, gibt es kein Fortschreiten der Arbeit.“ — Gegenüber der Willkür, der Präsident des Reichstages habe sich anbezüglich gemacht, die erste Lesung der Untergeschichte vor den Herren zu erledigen, wird offiziell berichtet, daß von seiner Seite ein derartiges Verlangen an den Präsidenten gestellt und von diesem nach seiner Seite eine derartige Folge gemacht worden ist.

Berlin. Die Reise des russischen Reichshofrath Graf Schadow nach Warschau zur Ueberrahme seines neuen Postens dürfte, der „Zeit“ zufolge, kaum vor vier Wochen stattfinden. Frau Gräfin Schadow hat die Maria Theresia in Dresden besichtigt und ist hierher zurückgekehrt. — Nach in Polen eingegangenen Privatbriefen sollen die in Ost Preußen dreizehn Schüler der Oberrealschule Stralen von 5 Jahren Stellung abwärts zu ernennen haben.

Hamburg. Bei Hamburg fand Vormittag ein Teichbruch statt, umfangreiche Landereien sind überschwemmt; der Schaden ist kolossal.

Hamburg. Nach neuerer Schätzung beträgt der Schaden der durch Wölfer beschädigten Bäume im Areal über 2 Mill.

Bremen. Der Koopthorauer „Gezeitenrind“ ist in der Wechmündung gesunken. Vier Personen ertranken.

Hankfurt a. M. Das dritte Opfer, welches der Einsturz des Neubaus gefordert hat, wurde todt unter den Trümmern gefunden.

Münster. Der Zehnjährige Edeleutnant Edelbrod wurde wegen Unterschlagung verhaftet.

Frankfurt a. M. Der Zehnjährige Edeleutnant Edelbrod wurde wegen Unterschlagung verhaftet.

Frankfurt a. M. Der Zehnjährige Edeleutnant Edelbrod wurde wegen Unterschlagung verhaftet.

Frankfurt a. M. Der Zehnjährige Edeleutnant Edelbrod wurde wegen Unterschlagung verhaftet.

Frankfurt a. M. Der Zehnjährige Edeleutnant Edelbrod wurde wegen Unterschlagung verhaftet.

Frankfurt a. M. Der Zehnjährige Edeleutnant Edelbrod wurde wegen Unterschlagung verhaftet.

Frankfurt a. M. Der Zehnjährige Edeleutnant Edelbrod wurde wegen Unterschlagung verhaftet.

Frankfurt a. M. Der Zehnjährige Edeleutnant Edelbrod wurde wegen Unterschlagung verhaftet.

Frankfurt a. M. Der Zehnjährige Edeleutnant Edelbrod wurde wegen Unterschlagung verhaftet.

Frankfurt a. M. Der Zehnjährige Edeleutnant Edelbrod wurde wegen Unterschlagung verhaftet.

Frankfurt a. M. Der Zehnjährige Edeleutnant Edelbrod wurde wegen Unterschlagung verhaftet.

Frankfurt a. M. Der Zehnjährige Edeleutnant Edelbrod wurde wegen Unterschlagung verhaftet.

In der Königl. Hofoper gelangt heute 'Tannhäuser' (in alter Fassung) zur Aufführung. Die Hauptrollen sind mit Hrn. Wollen, Frau Wittich, Herrn Gubewitz und Herron besetzt. Anfang 7 Uhr.
Das Königl. Schauspiel gibt heute zum ersten Male: 'Salali', Lustspiel in vier Akten von R. Storrer.

Am Abendtheater geht heute zum ersten Male der 'Obersteiger', Operette in drei Akten von Carl Keller, in Scene. Nachmittags findet eine Wiederholung des Weihnachtsmärchens: 'Schön Glöckchen' zu ermäßigtem Preise statt.
Das große Concert des Dresdner Orchesters findet in diesem Winter Mittwoch den 30. Januar im Saale des Gewerbehauses statt.

Concert-Nachrichten. Fräulein Estermann, Fräulein Wittling und die Herren Mann und Brand haben sich zu einem Solo-Quartett vereinigt, dessen Leitung Herr Goldmann v. Kaufmann übernahm. Das Quartett wird noch in diesem Winter vier Lesentouren halten.
Der vierte Kammermusik-Abend der Herren Kappold, Grünmayer, Krobberg und Neumeier unter Mitwirkung von Frau Laura Kappold-Kahner findet Montag den 14. Januar statt.

Folgendes wahrhaft schöne Gedicht veröffentlicht die 'Allgemeine Zeitung' zum Weihnachtsfest:
Dem Einjamen in Friedrichsruh.
Ein Weihnachtsbaum,
Nun spinnst du Staubfäden im verstaubten Wald
Und Winterkornenwende ward's so bald.

Wie gefährlich das Vorgehen trotz der Vorkriegshandlung ist, beweist ein zwischen Winters und Smith ausgeführter Kampf in der Centralhalle in Melbourne (London) am 16. November. Smith erlitt dort bei einem gewöhnlichen Gange, wie ihn der deutsche Kaiser in Adersdorf angeht, einen Schlag der Axt, der am 10. Dezember mit seinem Tode endigte.

Hotel zum Goldenen Engel, Dresden
Altensteinstr. 35.
Telefon 25.
Gebäude 1897

Ein Verfahren, das so den Reichthum fortsetzt, als eine heillose Verirrung dar. Diese Frau durfte nicht endlich vernommen werden; wenn es doch geschähe, so hat man es hier mit einem jüdischen Weib, das Gerichtsboten und mit einem entsetzlichen Mangel unserer Strafprozedur zu thun.
Wiederum findet in Berlin ein umfangreicher Bucherwerb statt. Als Angekündigt wurden vorgeführt der Agent Bernhard Groner und der Kaufmann Theodor Kretsch. Die Angeklagten haben lange Jahre hindurch gemeinschaftlich ein Buchergeschäft betrieben.

Der Geh. Regierungsrath Prof. Dr. Lazarus in Berlin hat neuerdings die Rithteilung gemacht, daß er seit zehn Jahren an einer Schrift arbeite, die bei seinen Lebzeiten nicht erscheinen, nach seinem Tode aber seinen Glaubensgenossen als ein Vermächtniß übergeben werden soll. Die Schrift handelt von der 'Ermennung' oder 'Benennung' des Judenthums.

Ungarn. Die Führer sämtlicher in beiden Häusern des ungarischen Reichstages vertretenen Parteien, die sich zum Ausschluß bekennen, sind für die letzten Tage dieser Woche zum Kaiser geschieden, um ihre Meinung bezüglich der Neubildung der Regierung auszusprechen. Unter den Bewussten befinden sich die Anhänger der liberalen Partei in der Majorität.

England. Der Sturm, der am Freitag und Sonnabend in England herrschte, hat große Verwüstungen angerichtet. Die Meldungen aus der Provinz schildern den durch den Sturm angerichteten Schaden als sehr bedeutend. Im Ganzen sind etwa 40 Personen unversehrt und 100 verletzt, und zwar meistens durch das Einströmen von Wellen und Schwallen.

Italien. Die bereits erwähnte, fand vor dem römischen Schwurgericht die Verhandlung gegen einen Giuseppe Romanelli statt. Der vergangene Monat im Krankenhaus zum heiligen Geist die Ranne Augusta, mit ihrem mitleidigen Namen Livia Biontoni, durch Dolchstoß ermordete. Ueber die Ursache zu seiner schrecklichen That befragt, antwortete er: Schmeitete Augusta fragte mich immer, warum ich nicht zum Abendmahl gehe. Ich sagte ihr, daß ich von Weichte und Abendmahl nichts wissen wollte. Darum entging sie mir den Cognac. Das hat mich so in Wuth gegen sie gebracht. Der Mörder wurde zu lebenslänglichem Zuchthaus verurtheilt.

Frankreich. Die Nichtigkeitsbeschwerde des Vertheidigers von Dreyfus, Fernand, stützt sich auf zwei Gründe. Zunächst schließt der Vorwurf des Kriegsverrats, Oberst Maurel, dem Vertheidiger das Wort ab, als dieser das geheime Verhältniß besämannen wollte; dann erklärte der Kriegsminister Mercier noch vor Beginn des Prozesses einem Berichterstatter des 'Figaro', daß Dreyfus die Todesstrafe verdiene. Zumächst ist der Kaiser oberste Kriegsgerichtshof.

America. Wie aus Buenos-Ayres gemeldet wird, sind in Rosario einige Cholerafälle aufgetreten. Es sind umfassende Vorsichtsmaßregeln getroffen worden. Uruguay hat für Verhütung von Cholera eine Quarantäne eingeführt.
Alten. Eine japanische Division stieg am 19. d. Mts. sieben Meilen westlich von Hankow auf eine 10,000 Mann starke chinesische Truppenmacht des Generals Sung. Nach fünfständigen Kämpfen und vier Sturmangriffen auf die chinesische Stellung wurden die Streitkräfte des Generals Sung auseinandergetrieben. Die Verluste sind unbekannt.

Der Reichthum, das so den Reichthum fortsetzt, als eine heillose Verirrung dar. Diese Frau durfte nicht endlich vernommen werden; wenn es doch geschähe, so hat man es hier mit einem jüdischen Weib, das Gerichtsboten und mit einem entsetzlichen Mangel unserer Strafprozedur zu thun.
Wiederum findet in Berlin ein umfangreicher Bucherwerb statt. Als Angekündigt wurden vorgeführt der Agent Bernhard Groner und der Kaufmann Theodor Kretsch.

Gläubig gekannt. Um aber hat man nur als Dolchhaken aufgenommen. Jetzt ist er wieder da, und sofort — begrüßt er freudig die Begrüßung, aber — fordert die Annahme seines Bismarck. — Wir wollen diese Stelle der Rede nach dem längeren Bericht der Antisemitischen Staatsbürgerzeitung geben. Sie schreibt: Nachdem die Juden verweigert ihre taubstimmigen Eigenschaften den Besitz zum größten Theile an sich gerissen, habe sich auch ein Theil des Adels mit ihnen verbunden, und diese jüdischen Sprößlinge wären genöthigt die Hauptrolle im öffentlichen Leben. Gegen sie, nicht gegen den reinen germanischen Adel habe sich sein Feind gegen Junker und Juden gerichtet. In der Beurteilung des römischen Rechts und der Auscheidung des Judenthums könne nur der Anfang zur Besserung liegen. Redner stellte den Satz auf, daß der Grund und Boden dem Volke in seiner Gesamtheit gehöre, das Privatvermögen an Grund und Boden könne dem Einzelnen nur so weit zugestanden werden, als es nicht über die Familienmitglieder bearbeitet kann, und dieser Begriff sei auch im alten deutschen Bauernhofe gegeben, alles Rechte über die Höhe eines Bauernhofes hinausgehende sei Privatvermögen (Satz: Das ist in der reine Sozialismus!) Allerdings ist dieser überdehnte, als Privatvermögen zu betrachtende Besitz in vielen Fällen als gutgläubig mit Hilfe des römischen Rechts erworben zu betrachten; so weit dies zutrifft, müßten die Besitzer desselben vom Staate abgelöst werden. Redner stützte sich dabei auf die Schriften Saint-Simon's, Blanc's und Anderer und ging sodann zu deren jüdischen Schülern Marx und Lassalle über, denen er eine mißbräuchliche Anwendung der Theorien ihrer Meister vorwarf. Derjenige, der wirklich etwas Großes geschaffen habe, sei Dühring (Beifall und Oh's), er sei der Lehrer der kommenden Jahrtausende. Dühring lasse dem Stifter der christlichen Religion volle Gerechtigkeit (?) zu Theil werden; er trete nur darin, daß er sage, das Christenthum sei den Juden auf den Leib geschritten. Allerdings seien im Alten Testamente Aussprüche, die sich der Leibel selbst verbiten würde, das sei nicht Gottes, sondern nur der Juden Wort. (Satz: Sehr richtig!) Redner bemerkt sodann, daß er wegen der vorgerückten Zeit keine allgemeinen Ausführungen unterbreiten müsse und ging zur Besprechung seines bereits im Buchdruck abgedruckten Programms über, die eine genaue Zeit in Anspruch nahm und mehrmals durch Sprünge wie Staatssozialismus! u. unterbrochen wurde. Er verlangte den Erlaß des römischen Rechts durch ein deutsches, schlanke Entfernung der Juden aus dem Deutschen Reich, wobei zwischen rechtmäßige und unrechtmäßige erworbenen Besitz zu unterscheiden und der letztere vom Staate zu konfiszieren und zur Deckung der vom Judenthume geschlossenen Schulden zu verwenden sei. Zu sozialer Gerechtigkeit ist zwischen berechtigtem Eigentum und Gewaltvermögen zu unterscheiden, das letztere sei das durch Arbeit und Schweiß erworben, das letztere sei zu schätzen, das letztere dagegen in Allgemeinheit umzuwandeln und den Weisern, soweit sie gutgläubig sind, durch Rentenbriefe zu ersetzen. Redner glaubt durch dieses Programm und durch einen weiteren zur Besetzung gebrachten Antrag auf die Arbeiter den größten Theil der recht im Lager der Sozialdemokraten stehenden Arbeiter zu sich herüberzuziehen, und spricht die Ermartung aus, daß die deutsche soziale Reformpartei die Kernpunkte seines Programms sich zu eigen machen werde. Vor Allem müsse man in der Judenfrage einen konsequenter Standpunkt einnehmen, die Diplomatie in unserer Bewegung habe uns zurückgebracht, man müsse die Juden hinausschleppen, das bloße Antikämpfen gegen sie habe gar keinen Zweck. Zum Schluß der Rede Althwards' erhebt sich die Begrüßung von den Vätern und bringt drei Hochs auf ihn aus. Professor Dr. Förster wendet sich für die 'Grundzüge' des Programms aus mit Vorbehalten wegen der 'Ausführung', der Präsident des Deutschen Antisemitischen Bundes Bitte ist für das Programm Althwards', und zwar ohne den sogenannten Mittelweg Förster's. Dr. Vogel war schon für Althwardt im Wesentlichen gewonnen, die Staatsbürgerzeitung des Dr. Bacher, schließt aber ihren Bericht über die Althwardt'schen Reden mit den Worten: Wir haben den Bericht mitgeteilt, nicht weil wir mit dem Inhalt der Althwardt'schen Rede einverstanden sind, sondern weil wir unteren Lesern Gelegenheit geben wollen, sich ihr Urtheil über das gegenwärtige Programm selbst zu bilden. Wir wollen nicht unterlassen, hinzufragen, daß dies Programm auch in seinen Grundzügen nun und nimmer mit dem Programm einer nationalen, monarchischen und christlichen Boden stehenden Reformpartei in Einklang zu bringen ist. Das ist der Anfang des von uns im September vorausgesetzten Krachs in der erst im Oktober gezeichneten Antisemitischen Partei.

Gegen den Antisemitismus hat die verlorene Reichsanwalt Carl v. Reichschock die Bitte Kaiser Wilhelm's II. angenommen in einem Schreiben vom 23. März 1890, welches in der 'Frankf. Zig.' veröffentlicht wird. In dem Schreiben wird der Gerechtigkeitssinn des Kaisers angewiesen, die Lage der jüdischen Unterthanen in Erwägung zu ziehen und hierbei 'freudigen Vorwurfs' und 'Uebelwollen' keinen Einfluß zu gestatten. Ein Antwortschreiben ist darauf der Reichschock durch den Reichsrath v. Lucasus zugegangen, in welchem es heißt, der Kaiser habe nicht zu erkennen verstanden, welche Umstände gerade zur Zeit zum Ausdruck zu lebhafter Regung in Betreff der Behandlung der jüdischen Unterthanen seiner Majestät Anlaß geben könnten, wie solche in Ihren Darlegungen Ausdruck gefunden haben. Seine Majestät wünscht alle Ihre Unterthanen ohne Rücksicht auf Stand oder Religionsbekenntnis mit gleichen landesgesetzlichen Wohlwollen und die jüdischen Unterthanen dürfen auf den allerhöchsten Schutz um so sicherer vertrauen, je mehr dieselben nach ihrer Versicherung bezeugt sein werden, keiner anderen Klasse der Bevölkerung in Betreffung wahren Patriotismus und edler Bürgerthum nachzustehen.

Der frühere preussische Leutnant von Schoenebeck ist, wie gemeldet, vom Pariser Justizpolizeigebäude wegen Spionage in contumaciam zu der höchsten zivilischen Strafe von fünf Jahren Gefängnis und 3000 Francs Geldbuße verurtheilt worden, während das gerichtliche Verfahren gegen den gleichzeitig verhafteten früheren Leutnant von Reich bereits vor der Verhandlung vom Untersuchungsrichter eingestellt worden war. Die 'Nat. Zig.' erinnert daran, mit welchem Eifer die Verhaftung der beiden früheren preussischen Offiziere angeordnet wurde: sie sollten mit dem Falle Dreyfus in Verbindung stehen, und nun muß der 'Figaro', allerdings an einer verkehrten Stelle, das Einstellen des Verfahrens gegen Reich mit der Einstellung melden: 'Pollog einer Minute, deren Beginn so viel Raum verriecht hat. Um das Jaso in diesem Falle zu hemmen, ist von Reich als Ausländer aus Frankreich ausgewiesen worden; jedenfalls hat sich aber der Ober der französischen Sicherheitspolizei, Goussier, in dieser Angelegenheit keine Vorbeurtheile, ebensowenig wie die Theorie des Strafmittels, General Mercier, in Bezug auf das angeblich über ganz Frankreich angebreitete deutsche Spionagewerk eine Bestätigung erhalten hat. Was aber die Verurteilung des früheren Leutnants v. Schoenebeck in contumaciam zum höchsten Strafmaß betrifft, so hat diese zunächst nur eine formale Bedeutung. Der Antrag, der in seinen Vertheidigungsmitteln während der Verurteilung vorgebracht worden war, hatte um Vertagung gebeten und lediglich weil dieser Antrag abgewiesen worden war, machte er von seinem Rechte Gebrauch, 'als nichterklärt zu gelten'. Auf diese Weise ist er nunmehr in den Stand gesetzt, für eine angemessene Vertheidigung Sorge zu tragen und das Verdict von Neuem aufzuheben zu lassen. Bei dem intimen Verkehr zwischen den beiden früheren Offizieren darf angenommen werden, daß wenn einer von ihnen nach der Auffassung der französischen Gerichte wirklich Spionage getrieben haben sollte, es der französischen Polizei entriecht. Wie es heißt, soll bei dem früheren Leutnant von Schoenebeck eine französische Generalstabsoffizier gefunden worden sein. Da diese nun aber im Buchhandel käuflich sind, läßt sich schon absehen, weshalb in solchen Fällen der Vorbehalt der Spionage gefunden werden konnte. Vermuthlich ist der Ober der französischen Sicherheitspolizei auch in Bezug auf Schoenebeck weit über das Ziel hinausgegangen. Die in contumaciam-Verurteilung zum höchsten Strafmaß ist in Frankreich in solchen Fällen 'Gerichtsgewalt'.

Zum Prozeß Dreyfus schreibt die 'N. N. Zig.': Der Prozeß Dreyfus hat ein trauriges Nachspiel, das die Schäden unserer gegenwärtigen Zustände in noch viel größerem Maße erkennen läßt. Die völlig unversorgte unglückliche Wendung hat den Angeklagten nach dem Prozeß bekanntlich in Folge des Gesundheitszustandes den verbleibenden Rest, die in diesem Geisteszustand durch die Jüdischen Gerichte aber, nach einer anderen Richtung, des Vertheidigers gebracht worden sein soll. Und nunmehr steht diese Frau, des wissenden Weibes, angeklagt, selber in strafrechtlicher Untersuchung! Dieses unethische Verhalten des Prozeßes Dreyfus möchte sich dann rechtfertigen lassen, wenn es die Aufgabe unserer Gerichte wäre, möglichst viele Leute in's Zuchthaus zu bringen; jedoch man aber die Rechtsprechung unter förmliche Gesichtspunkte bringt, stellt

theilung die ge- in nun- berühren, in, wie vermann Hefische, Schöne- schmann (erung?) a Bes- a nicht mgericht erger des and bis, um zur and, er nur im en vor- als sehr weil des Amts- und und d. h. auf die ie große Arbeits- irdliche des Ge- stre. Des ng Ge- Blauen und ino- r allem y hat, utreiben uregung le an der ritt zu rmalen de ge- chun g verur- einem nicht- ng war Labof- agatur- t Gar- stein- jeitige ichts zu rcher- Herella, sche sich rfrüher- dmeider- t. Die- as dies- d. M. r Stadt enthand icht mit rfolge liehe in chiere- ie noch un den enblide, emerken, und nicht un war, aber die umgeseh 6 und 9.

Die Verlobung ihrer Kinder **Martha** und **Hermann** beehren sich ergebenst anzukündigen
Blauen-Deuben Weibachten 1894.
Robert Jahn u. Frau, Wilhelm Magor u. Frau,
Hotelbesitzer. Kaufmann.
**Martha Jahn
Hermann Magor**
Verlobte.

Die Verlobung ihrer Kinder **Rosa** und **Johannes** beehren sich ergebenst anzukündigen
Sohn i. S. Weibachten 1894. Dresden.
Bruno Lönhardt u. Frau, Marie verw. Roth.
**Rosa Lönhardt
Johannes Roth, Lehrer,**
Verlobte.

Die Verlobung ihrer Kinder **Anna** und **Max** beehren sich hiermit ergebenst anzukündigen
Frankenberg. Weibachten 1894. Dresden-Striesen.
Agnes verw. Eichler Hermann Dietrich
geb. Zacharias. u. Frau geb. Winkler.
**Anna Eichler
Max Dietrich**
Verlobte.

Die Verlobung ihrer Tochter **Helene** mit Herrn Kaufmann **Paul Lindig** beehren sich anzukündigen
Wilhelmine verw. Raum geb. Prager.
Dresden, Weibachten 1894.
**Helene Raum
Paul Lindig**
Verlobte.

Die Verlobung meiner Tochter **Emmy** mit Herrn Buchdruckermeister **Georg Raschke** beehren sich ergebenst anzukündigen
Clara verw. Schwarze.
Dresden, Weibachten 1894.
**Emmy Schwarze
Georg Raschke**
Verlobte.

**Helene Fickel
Oscar Knoth**
Bureau-Assistent
Verlobte.
Dresden. Marienberg i. S.

**Antonie Saupe
Arthur Eisenach**
Verlobte.
Zaubersaß, Weibachten 1894.

Die Verlobung ihrer Tochter **Ida** mit dem Kaufmann Herrn **Bernhard Schoele** in Dresden beehren sich ergebenst anzukündigen
Galmberg b. D., den 25. Deibr. 1894.
Minna verw. Lotze.

**Ida Lotze
Bernhard Schoele**
Verlobte.
Galmberg b. D. Dresden b. D.

**Martha Lässig
Georg Mehlhorn**
Verlobte.
Dorf. Strahlen. Dresden.

**Jenny Hennig
Arthur Zill**
e. i. a. S.
Dresden, am 25. Dezember 1894.

**Else Wölffling
Eugen Körzinger**
Apotheker
Verlobte.
Wagdeburg. Dresden.

**Anna Möller
Wilhelm Bremer**
Verlobte.
Dresden. Waldhau i. W.
Weibachten 1894.

Die Verlobung unserer Tochter **Hedwig** mit Herrn Kaufmann **Arno Hähner, Seiermühle** bei Seidenlehn, beehren wir uns hierdurch ergebenst anzukündigen.
Blauen-Deuben, Weibachten 1894.
**Emil Meyer und Frau.
Hedwig Meyer
Arno Hähner**
Verlobte.
Blauen-Deuben. Papierfabrik Seiermühle.
Weibachten 1894.

**Marie Stenger
Arthur Helme**
e. i. a. S.
Weibachten 1894. Dresden.
Dorf. Dresden.

**Margarethe Böhme
Oswald Reichel**
Verlobte.
Röschbroda. Bernstadt.
Weibachten 1894.

Die Verlobung unserer Kinder **Hedwig** und **Paul** beehren sich hiermit ergebenst anzukündigen
F. A. Ulbrich und Frau, Marie verw. Alliger
geb. Feidrich.
Dresden, Weibachten 1894.
**Hedwig Ulbrich
Paul Alliger**
Verlobte.

Die Verlobung ihrer Kinder **Frida** und **Oswald** beehren sich ergebenst anzukündigen
F. F. Fieschel Karl Friedr. Rudolph,
und Frau geb. Bartsch.
Dresden. Merzdorf b. Frankenberg.
Weibachten 1894.
**Frida Fieschel
Oswald Rudolph,**
Bureau-Assistent bei der Kgl. Brandversicherungs-Kammer.
Verlobte.

**Frida Gebhardt
Ernst Lantzsch**
e. i. a. S.
Weibachten 1894.

**Bertha Reinhold
Paul Körner**
Kaufmann
e. i. a. S.
Borsdorf, Weibachten 1894.

Die Verlobung ihrer Kinder beehren sich hierdurch anzukündigen
Carl Gärtner und Frau geb. **Wittig,
Rob. Schütze** und Frau geb. **Gentsch,
Johann Kneschke** und Frau ge. **Krause.**

**Hedwig Schütze Lina Gärtner
Ewald Gärtner Edmund Kneschke**
empfehlen sich als Verlobte.
Charlottenburg. Dresden.
Weibachten 1894.

**Martha Niekeld
Emil Wackwitz**
empfehlen sich als Verlobte.
Girsdorf. Weibachten 1894. Radeburg.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend 8 Uhr entschlief im Frieden Gottes unsere liebevollste Tante und Schwägerin Frau

Sophie verw. Nacke
geb. Börner
im 76. Jahre ihres Lebens.
Dresden, am 24. Dezember 1894.
Am Luederbrunn 6. II.

Im Namen der Hinterlassenen **H. Schüttorf, P.**
Ihre Bestattung soll Donnerstag den 27. d. M. Vormittags
11 Uhr auf dem Lößener Friedhof erfolgen.

Sonntag den 23. Dezember Mittags 2 Uhr entschlief nach
langem Leiden sanft und ruhig unser innig geliebter Vater,
Großvater und Schwiegervater

Carl August Albricht
aus Frankenberg
im 82. Lebensjahre.
Dresden und Frankenberg, den 24. Dezember 1894.

Wilh. Köhler und Familie
im Namen sämtlicher Hinterlassenen.
Die Beerdigung findet Mittwoch den 26. Dezember Nach-
mittags 3 Uhr vom Trauerhause, Eilenstraße 17, aus auf dem
neuen Neustädter Friedhofe statt.

Statt besonderer Meldung.

Wesens Nachmittags 5 Uhr verchied nach langem, schwe-
rem Leiden mein lieber, guter Mann, der

Buchbindermeister

Ernst Alfred Hahner,

im 31. Lebensjahre, was ichmerzerfüllt angeht

Lotharstr. 92, den 21. Dezember 1894.

Clara Hahner geb. Sass.

im Namen der Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 26. Dezember
Nachmittags 2 Uhr auf dem Lößener Friedhof von der
Barentenstraße aus statt.

Sonntag den 23. Dezember Nachmittags 2 Uhr verchied
nach kurzem Leiden im 73. Lebensjahre unser, guter Vater,
Vater, Schwiegervater und Großvater.

Herr

Anton Preiss.

Um künftigen Verleib bittet

Robert Preiss,

zugleich im Namen der Hinterlassenen.
Dresden, Wien, Philadelphia.

Die Beerdigung findet morgen Mittwoch Nachm. 2 Uhr
auf dem weissen katholischen Friedhofe statt.

Todes-Anzeige.

Heute Mittag 12 Uhr entschlief sanft nach kurzem
Leiden unser guter Vater, Vater, Schwiegervater und
Großvater. Herr Kammerassistent

Gustav Alexander Lessing,

im 80. Lebensjahre.

Um stille Theilnahme bitten

die Hinterlassenen.

Dresden, Jella und Jollwig, den 23. Deibr. 1894.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 26. d. M. 1/2 Uhr
vom Trauerhause, Glatzstraße 4, aus statt.

Todes-Anzeige.

Sonntag den 21. d. M. Nachm. 6 Uhr entschlief nach
langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden sanft und
ruhig mein innigstgeliebter und treuherziger Vater, unser
guter Vater, Vater, Schwiegervater, Schwager und
Großvater

Johann Benjamin Wilhelm Looss,

Oberassistent i. Kgl. d. Kgl. S. Staats-Eisenbahn a. D.,

Inhaber des Kgl. Preussischen Abrechs-Kreuzes.

Die Beerdigung findet am 2. Feiertag 11 1/2 Uhr vom
Trauerhause, Schillerstraße 42, 2., aus statt.

Am 23. Deibr. verchied nach kurzem Krankenlager im
Alter von 58 Jahren unser lieber, unvergesslicher Vater,
Vater, Groß- und Schwiegervater, der Schriftsetzer und
Steindruckbesitzer

Karl Gottlob Kühn

in Schönau.

Tiefbetrübt zeigen dies an

die trauernden Hinterlassenen.

Schönau, Reinhardttdorf u. Reinhardtdorf, 21. Dez. 1894.

Die Beerdigung findet den 2. Feiertag Nachm. 3 Uhr
vom Trauerhause aus statt.

Dank.

Zunächst vom Grabe unserer unvergesslichen Tochter, Schwester
und Schwägerin, Frau

Ernestine Wilhelmine Hansmann

sagen wie allen Bekannten und Verwandten für die herzlichste
Theilnahme unseren innigsten Dank.

Dresden und Berlin, den 21. Dezember 1894.

Familie Hausmann,

Zehnstraße 21.

Für die herzlichste, liebevolle Theilnahme, welche uns beim
Helmgange unserer guten Mutter, Frau

Henr. Augusto Müller geb. Ehrlichsohn,

in herzlichem Theil geworden ist, sagen wir hierdurch den herzlichsten,
innigsten Dank

die trauernden Hinterlassenen.
Dresden, den 21. Dezember 1894.

Für die bei dem Hinscheiden unserer theuren Mutter, Groß-
und Schwiegermutter, Frau

Amalie Auguste verw. Dr. Gerhard

geb. Voigt,

uns bewiesene herzlichste Theilnahme sagen hierdurch unseren tief-
empfindlichen Dank.

Dresden u. Rio de Janeiro, 21. Dezember 1894.

Die trauernden Hinterlassenen.

**Eina Vogel
Ernst Ehrig**
empfehlen sich als Verlobte.
Cöln b. Weihen. Dresden.
Weibachten 1894.

**Sidonie Gerst
Adolf Leupold**
Verlobte.
Tharandt. Dresden.

**Emma Hillmer
Gustav Polter**
Verlobte.
Weibachten 1894.
Dresden. Leipzig.

**Martha Roth
Hans Focke**
Verlobte.
Weibachten 1894.

**Martha Estler
Arndt Uhlmann**
Verlobte.
Dresden, Weibachten 1894.

**Ida Thieme
Dresden,
Theodor Dose
Weißenfels**
empfehlen sich als Verlobte.
Leipzig, den 23. Deibr. 1894.

Dresdener Nachrichten.
Nr. 220. Seite 6. Sonn- u. Feiertags, 27. Febr. 1894

Die Verlobung ihrer Tochter Frida mit Herrn Richard Krumbiegel...

Frida Geissler Richard Krumbiegel Verlobte. Die Verlobung ihrer Kinder Selma und Otto...

Selma Kasten Otto Selbmann empfehlen sich als Verlobte.

Die Verlobung unserer Kinder Elise und Max...

Elise Lindemann Max Hartenstein Verlobte. Weihnachten 1894.

Die Verlobung und Verlobung unserer Kinder Arthur und Lida...

Arthur Gnaut Christine Gnaut geb. Rielen. Dresden, Eisenfund, 4. S. Hensburg, Schleier-Voll.

Lida Gnaut Adolf Koch Dresden, Berlin, 4. S. Hensburg, Weihnachten 1894.

Alwine Frankenheim aus Hamburg. Tief betrauert von H. Heil und Familie. Dresden, 2. Dez. 1894.

Oskar verstorben den 23. d. S. Mittags 12 Uhr...

Verloren am 20. od. 21. eine alte Golduhr...

10 Mark Belohnung. Verloren wurde ein Vorterronnie...

Zugelassen. Keine Dunda, schwarze, weiße...

Pelzfragen. H. gelb, verlor. Königsbrunnstr. 89. I. Etg. u. B. abzu.

Wiener Herren-Filzhüte. Notte Facons empfehlen von 5 Mark an...

Ein Mann, 30 J., positiv ohne Vermögen, wünscht sich zu verheirathen.

zu verheirathen, um ein Geschäft als Uhrmacher zu gründen.

Streben-Wachrichten für den 1. Weihnachtstag...

1. Weihnachtstag. 1. Weihnachtstag. 1. Weihnachtstag.

2. Weihnachtstag. 2. Weihnachtstag. 2. Weihnachtstag.

3. Weihnachtstag. 3. Weihnachtstag. 3. Weihnachtstag.

4. Weihnachtstag. 4. Weihnachtstag. 4. Weihnachtstag.

5. Weihnachtstag. 5. Weihnachtstag. 5. Weihnachtstag.

6. Weihnachtstag. 6. Weihnachtstag. 6. Weihnachtstag.

7. Weihnachtstag. 7. Weihnachtstag. 7. Weihnachtstag.

8. Weihnachtstag. 8. Weihnachtstag. 8. Weihnachtstag.

9. Weihnachtstag. 9. Weihnachtstag. 9. Weihnachtstag.

10. Weihnachtstag. 10. Weihnachtstag. 10. Weihnachtstag.

11. Weihnachtstag. 11. Weihnachtstag. 11. Weihnachtstag.

12. Weihnachtstag. 12. Weihnachtstag. 12. Weihnachtstag.

13. Weihnachtstag. 13. Weihnachtstag. 13. Weihnachtstag.

14. Weihnachtstag. 14. Weihnachtstag. 14. Weihnachtstag.

15. Weihnachtstag. 15. Weihnachtstag. 15. Weihnachtstag.

16. Weihnachtstag. 16. Weihnachtstag. 16. Weihnachtstag.

17. Weihnachtstag. 17. Weihnachtstag. 17. Weihnachtstag.

18. Weihnachtstag. 18. Weihnachtstag. 18. Weihnachtstag.

19. Weihnachtstag. 19. Weihnachtstag. 19. Weihnachtstag.

20. Weihnachtstag. 20. Weihnachtstag. 20. Weihnachtstag.

21. Weihnachtstag. 21. Weihnachtstag. 21. Weihnachtstag.

St. Johannis-Kirchen und Filialgemeinden...

St. Johannis-Kirchen und Filialgemeinden...

St. Johannis-Kirchen und Filialgemeinden...

St. Johannis-Kirchen und Filialgemeinden...

St. Johannis-Kirchen und Filialgemeinden...

St. Johannis-Kirchen und Filialgemeinden...

St. Johannis-Kirchen und Filialgemeinden...

St. Johannis-Kirchen und Filialgemeinden...

St. Johannis-Kirchen und Filialgemeinden...

St. Johannis-Kirchen und Filialgemeinden...

St. Johannis-Kirchen und Filialgemeinden...

St. Johannis-Kirchen und Filialgemeinden...

St. Johannis-Kirchen und Filialgemeinden...

St. Johannis-Kirchen und Filialgemeinden...

St. Johannis-Kirchen und Filialgemeinden...

St. Johannis-Kirchen und Filialgemeinden...

St. Johannis-Kirchen und Filialgemeinden...

St. Johannis-Kirchen und Filialgemeinden...

St. Johannis-Kirchen und Filialgemeinden...

St. Johannis-Kirchen und Filialgemeinden...

St. Johannis-Kirchen und Filialgemeinden...

St. Johannis-Kirchen und Filialgemeinden...

Silber-Unter-erb. gründl. u. leicht fähig W. Liebert...

Lincke'sches Bad. Großes und gutes Speisehaus...

E. Laube. Bringt auch meine großen u. kleinen Säle...

Deutsches Gebrauchsmittel. Silberne Medaille. Gießen 1894...

Malz-Extract-Getränk. Vermischt mit ausgewählten italienischen Wacholderbeeren...

Silber-Unter-erb. gründl. u. leicht fähig Ebr. Voigt...

Santhaus u. Restaurant „San Remo“...

Restaurant Reussischer Garten. (Haber Wende). Bismarckstr. 20...

Gasthof Briesnitz. Gute, ländliche Bewirthung. Echtes Bienenbrot...

Restaurant Goldne Krone Strehlen. Besitzer: C. A. Optiz.

Echt Münchner Spatenbräu.

Münchner Löwenbräu. Production 1893/94: 533,000 Hekt.

Münchner Löwenbräu. Größte Brauerei auf dem europ. Festlande...

Münchner Löwenbräu. durch den General-Vertreter: Max Hecht...

Nur Saßgeschäft, denn durch Flaschenbier wird den Herren Wirthen direkte Konkurrenz gemacht.

Plustern. Max: Kunath's Weinstuben. Wallstraße 8...

Otto Scharfe's Stablissement Pirmaischer Platz (I. Rang).

Gulmbacher aus der Kaiser-Brauerei J. W. Reichel, Culmbach.

Thormeyer's Windmühlenberg. Gustafstraße 3...

Sächs. Jäger, Gerolfstraße 5. Heute und nächstfolgende Tage...

Loschwitz-Höhe. Loschwitz, am 1. Steinweg...

„Stadt Zittau“, Ritterstraße 6. Einem geübten Publikum von Dresden u. Umgebung...

Friedensburg. die Besse der Wöhm. Geopartige Winter-Vandtschaft...

Verein evang. luth. Glaubensgenossen. Versammlung Donnerstag den 27. Dezember...

Verein sächs. Zahnkünstler. (Genossenschaft). Jahres-Hauptversammlung...

Verein der Bauschlosser. Den 2. Weihnachtstag Abends 6 Uhr...

Berein der Bayern. Zu unserer diesjährigen Christbecherung...

Eintracht. Heute zum 1. Feiertag im Saale der Centralhalle...

Artificia. Nächste Versammlung 8. Januar...

Loschwitz-Höhe. Loschwitz, am 1. Steinweg...

Loschwitz-Höhe. Loschwitz, am 1. Steinweg...

Loschwitz-Höhe. Loschwitz, am 1. Steinweg...

Loschwitz-Höhe. Loschwitz, am 1. Steinweg...

Loschwitz-Höhe. Loschwitz, am 1. Steinweg...

Loschwitz-Höhe. Loschwitz, am 1. Steinweg...

Loschwitz-Höhe. Loschwitz, am 1. Steinweg...

Loschwitz-Höhe. Loschwitz, am 1. Steinweg...

Loschwitz-Höhe. Loschwitz, am 1. Steinweg...

Loschwitz-Höhe. Loschwitz, am 1. Steinweg...

Loschwitz-Höhe. Loschwitz, am 1. Steinweg...

Loschwitz-Höhe. Loschwitz, am 1. Steinweg...

Loschwitz-Höhe. Loschwitz, am 1. Steinweg...

Loschwitz-Höhe. Loschwitz, am 1. Steinweg...

Vertical text on the far right edge of the page, including names and dates.

Allgemeiner Turn-Verein.

Unter weidlicher und lieber Unterstützung des ehemaligen Turnvereinsmeister Ernst Alfred Hahner...

Der Turnrath.

Bezirks-Verein der Leipziger Vorstadt. General-Versammlung am Donnerstag den 10. Jan. 1895...

Kindervereinigung zum Schutze der Thiere.

Donnerstag den 27. Dezember Nachm. 4 Uhr im Saale des Volkshauses, Bismarckstraße 7.

Weihnachtsfeier.

Die geehrten Eltern und Patenschafteltern werden hierzu ergeblich eingeladen. Auch Gäste sind willkommen.

2. Weihnachtsfeier (26. 12.)

Niederlich, Lustgarten, Tabak, Abf. 2 Uhr 15 Min. Rückfahrt Mügeln.

Familien-Abend im Saale der Conhalle.

Einladung 8 Uhr. Anfang 9 1/2 Uhr. Billig sind zu haben bei Herrn Hofmeister C. Rothke...

Königl. Sachs. Milit. Verein.

Unter gemeinlichem Weihnachtsbesuche, bestehend in Ball mit eingekleideten Familien...

Amateur-Phot. Ver. z. D.

Neuer Christlicheren der Kinder am 8. Dezember wird heute Nachmittag 1 Uhr im Anwesenheit...

Männer-Gesangsverein Arion I.

Concert zum 1. Weihnachtstestestag am 1. Dezember im Saale zum Lindengarten...

Klempner-Innung Dresden.

Die Beerdigung unseres Mitgliedes, Herrn Friedr. Haecker, in Gotta...

Deutscher Techniker-Verband.

Stellenvermittlung, Unternehmungs- und Begründungsarbeiten, Geschäftsleitungen...

Gewerbe-Verein.

Arbeitsdenkmal 28. Febr. Colar Junghänel's hainorische Sänger aus Rottweil.

II. Familienabend.

Einladung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Eintrittskarten sind von Donnerstag den 27. d. Mts. ab...

„Reminiscentia“ Verein.

Der unermüdlischen, opfermüthigen u. unerfahrenen Vorkämpfer für die idealen Interessen der Combattanten...

Barmherzigkeitsverein Bettelstudenten.

Neujahrstag zweiter Gesellschaftsabend. Theater und Ball im Musenhause.

Schuhmacher-Innung.

Unter Christlicheren der Kinder am 8. Dezember wird heute Nachmittag 1 Uhr im Anwesenheit...

Amateur-Phot. Ver. z. D.

Neuer Christlicheren der Kinder am 8. Dezember wird heute Nachmittag 1 Uhr im Anwesenheit...

Männer-Gesangsverein Arion I.

Concert zum 1. Weihnachtstestestag am 1. Dezember im Saale zum Lindengarten...

Klempner-Innung Dresden.

Die Beerdigung unseres Mitgliedes, Herrn Friedr. Haecker, in Gotta...

Herzlichen Dank.

unserem verehrten Chef, Herrn Commerzienrath Eschbach, für das anerkennende...

Mignon.

Brief liegt unter „Mignon“ P. A. Clara.

Eurechende Papageien.

H. Natter Kanarienvogel, Goldfische, Fische, Fischeln...

Hausfrauen.

werden auf die wackelnden Wackelstühle...

Gold. Uhrketten.

Armbänder, Ringe u. s. w., neueste Moden...

Der Weihnachtsmann.

Der Weihnachtsmann hat viel zu thun. Am 24. und 25. d. Mts....

Die letzten 100 Radmäntel.

Jetzt schon unter Preis. Neustädter Mäntel-Abriecht, Neustadt, Heinrichstraße.

Gegen Bliskneulen.

Robeuchfeld's sämmtlicher moderner Mäntel und Jaquettes...

Die besten filzschuhe.

größtes Lager am Blage, prima Haare, beste Preise...

Harmonikas!

Bei Bedarf empfehlen wir die Anzahl v. C. O. Mehlgarten, Schillerstraße 85.

Goldne Damen-Chren.

neue, herrliche Muster, von den einfachsten bis zu den hochfeinsten...

Verfaschte Gebisse.

Neu Elbe Weichholz, Zahnfüllungen, Serretre, I. 2, Gde Amalienstraße.

Schlaftrödel-Fabrik.

von C. Werm befindet sich zur Raumbildder, 4 pl. N. F. Kopf, Meider, Zahn- und Nagel...

Accord-Zither.

Dielebe enthält meinen Wunschvollständig, da erhebt der Ton...

300 Jaquettes.

Die letzten 300 Jaquettes, jetzt schon bedeutend unter Preis...

Wo?

bestimmt man die besten gewaschenen Filzschuhe...

Moritz Claus.

Mitte Webergasse 16 und Zwingerstraße 10. Büchereiwaren, Buchbinder...

Jetzt.

zum Schluss der Saison, die Reichhaltigkeit von Winter-Geschäft...

Die besten filzschuhe.

größtes Lager am Blage, prima Haare, beste Preise...

Harmonikas!

Bei Bedarf empfehlen wir die Anzahl v. C. O. Mehlgarten, Schillerstraße 85.

Goldne Damen-Chren.

neue, herrliche Muster, von den einfachsten bis zu den hochfeinsten...

Verfaschte Gebisse.

Neu Elbe Weichholz, Zahnfüllungen, Serretre, I. 2, Gde Amalienstraße.

Cotillonmützen.

Wir empfehlen bei Bedarf von Cotillonmützen...

Antiquitäten.

Mützen verkaufen an diesbezügliche Liebhaber...

Sylvester-Abend.

Soll an die letzte Nacht am Jahr ein Fest anrichten...

Plättglocken.

aller Art mit geschmied. Stählen findet man wirklich preiswerth...

200 Kindermäntel.

Jetzt bedeutend billiger. Neustädter Mäntel-Abriecht, Neustadt, Heinrichstraße 14.

Stichmesser und Gabeln.

solche sämmtliche Sorten Stahlwaren findet man wirklich preiswerth...

Kondor.

Neu Carlo Rimatel, Dresden, Moritzstraße 19. Mit der geleierten Ocarina...

Gold-Armbänder.

Arbketten, Ringe usw., neueste Moden, große Auswahl...

Detectiv-Bureau.

Steinstraße 20, bestens empfohlen. Die Firma verleiht gratis Brotpfeil.

Damentaschen.

Hand- und Reisetaschen, Portemonnaies, Koffer, Cigarren...

Cliches, die uns.

zur Injection gelangen, erziehen nach Ablauf derselben baldigst abholen...

Theater, Concerte, 25. Febr.

Billig-Bücher-Verkauf, „Amalienstraße“, Gde. Straße 6, I.

K. Hoftheater, Altstadt.

26. Febr. 1895. In unmittelbarer Nähe: Tannhäuser und Der Sängerkrieg auf Wartburg.

Salon.

Zufahrt in vier Minuten von Altona. Salon, 26. Febr. 1895.

Residenz-Theater.

(Königsplatz) am 25. Febr. 1895. (Königsplatz) am 25. Febr. 1895.

Schön Gischen und der Sängerkrieg.

Concert am 25. Febr. 1895. Conzert am 25. Febr. 1895.

Victoria-Salon.

Waisenhausstraße Nr. 25, 2 Vorstellungen, Anfang 7 1/2 und 9 1/2 Uhr.

Gewerbehaus.

Deute zum 1. Weihnachtstage
Zwei Concerte
vom
Königlichen Musikdirektor **A. Trenkler**
mit seiner aus 50 Mitgliedern bestehenden
Gewerbehaus-Kapelle.

Concert 1 u. 7 Uhr. Eintritt 50 Pf. Anfang 4 u. 7/8 Uhr.
Freiarten haben zu dem Abend-Concert keine Gültigkeit.

Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.
Heute Dienstag den 23. December
2 gr. Streich-Concerte
von der Kapelle des Königl. Sächs. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101
„König v. Preußen“, unter Leitung ihres Dirigenten
L. Schröder.

1 Concert: Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf.
2 Concert: Anfang 7 1/2 Uhr.
Abonnement-Billets à 30 Pf. haben Gültigkeit und sind in den
bekanntesten Verkaufsstellen zu haben.

Concert- u. Gesellschaftshaus

ZOOLOGISCHER GARTEN
An beiden Weihnachtstagen
von Nachm. 5 bis 9 Uhr
Grosses Concert

von der Kapelle des R. S. 1. (Leib-) Grenadier-Regiments Nr. 100.
Direktion: **O. Herrmann.**
Eintritt 50 Pf. Programm 5 Bg.
Die Direktion.

Bergfeller.

Werderbahn Vorkplatz—Bergfeller Endstation.
Heute den 1. Feiertag
Grosses Militär-Concert
von der Kapelle der Königl. Sächs. Pioniere,
unter Direktion des Königl. Musikdirektors Herrn
A. Schubert.
Vorzügliches Programm.
Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.
Eintrittskarten à Stück 1 Mark an der Kasse.
Den 2. und 3. Feiertag
Concert und Ball.
Hochachtungsvoll **Edm. Dressler.**

Lincke'sches Bad.

Deute zum 1. Weihnachtstage
Grosses Militär-Concert
von der Kapelle des R. S. 1. Feld-Artillerie-Reg. Nr. 12.
Direktion: **Stabs-Trompeter W. Baum.**
Anfang 5 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt 30 Pf.
Familien-Billets à Stück 1 Mark an der Kasse.
NB. Zur Aufführung kommt u. A.: „Fröhliche Weihnacht“, Gr. Tongemälde mit Anschmückung von allerhand
Kleininstrumenten. „In der Christnacht“, Streichquartett
mit Solowaldhorn. „Die Trompeter des Kaisers“, Charakter-
stud. Finale aus „Alba“ mit capitolischen Tromben. Fan-
faren auf Feldtrompeten und Pauken. etc.
Morgen zum 2. Feiertag

Grosses Concert u. Ball.

Anfang 4 Uhr.
Hochachtungsvoll **E. Laube.**

Musenhau
(Braun's Hotel).
Heute
zum 1. Weihnachtstage
Gr. Extra-Militär-Concert
von der Kapelle des R. S. Schützen-Reg. „Prinz Georg“ Nr. 108.
Direktion: **Stabs-Hornist G. Kell.**
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Abonnement-, Vereins- und Paf-
partout-Billets haben nur gegen Nach-
zahlung an der Kasse Gültigkeit.

Mittwoch den 2. Januar 1895, 7 Uhr Abends
in Braun's Hotel
Concert von
Wladimir v. Pachmann
und
Amalie Joachim.

Programm. Mendelssohn: Phantasie op. 28. — Volks-
lieder, gesetzt von Dr. H. Reimann; a) Chanson da XV. siècle
„Vray Dieu d'amour“ (franz.); b) Leonore (vlämisch); c) Afton
Water (schottisch); d) Der Taube Gesang auf dem Lilienzweig
(schwedisch); e) Pleniunio (ital.); f) Jütland, Tanzlied. — Schu-
mann: 2 Phantasiestücke op. 12. a) Aufschwung; b) Traum-
Wirren. — Rubinstein: Galopp aus „Le bal“ op. 14. — Schubert:
Bertha's Lied in der Nacht. — Schumann: Der Page, Stille
Liebe. — Brahms: Ständchen op. 108. — Chopin: Barcarole
op. 9; 2 Etudes op. 25 Nr. 1 und 9; 2 Mazurkas op. 7 Nr. 2
op. 17 Nr. 1.

Concert-Fügel: **C. Bechstein** aus dem Lager von **F. Ries**
(Kaufhaus).

Sitzplätze à 5 u. 3 1/2 Mark, Stehplätze à 1 1/2 Mark sind in der
Königl. Hof-Musikalienhandlung von **F. Ries** (Kaufhaus) zu
haben. Bestellungen nimmt auch die Königl. Hof-Musikalien-
handlung von **Ad. Brauer** (F. Plötner), Neustadt, entge-
gen. Karten-Verkauf von 9-1 und 3-6 Uhr.

Arrangement der Firma **F. Ries.**

Musenhau (Braun's Hotel)

Sonnabend den 12. Januar 1895, Abends 7 Uhr:
Emil Sauer-Concert.

Sitzplätze à 5, 3 u. 2 1/2 Mk. Stehplätze à 1 1/2 Mk. in der
Kgl. Hofmusikalienhandl. v. **F. Ries** (Kaufhaus). Bestellungen
nimmt auch die Kgl. Hofmusikalienhandlung von **Ad. Brauer**
(F. Plötner), Neustadt, entgegen. Kartenverkauf von 9-1
und 3-6 Uhr.

Saupe's Etablissement, Löbtau.

Heute zum 1. Weihnachtstage
Großes Militär-Concert
von der Kapelle des R. S. Schützen-Reg. „Prinz Georg“ Nr. 108.
Direktion: **Stabs-Hornist G. Kell.**
Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Abonnement-Billets haben Gültigkeit und sind an der Kasse
5 Stück à 1 Mark zu haben. Vereins- und Pafpartout-Billets
haben keine Gültigkeit.
Hochachtungsvoll **C. Saupe.**
NB. Morgen zum 2. Feiertag (Concert und Ball)
an obiger Stelle.

Carola-Garten.

Heute am ersten Feiertag
Grosses Militär-Concert
(Streichmusik),
ausgeführt von der Kapelle des Königl. Sächs. 2. Jäger-Bat. Nr. 13.
Direktion: **H. Röpenack.**
In den prachtvollen Brunnen sind 2 Christbäume (7 Meter
hoch) aufgestellt, welche in leuchtender elektrischer Beleuchtung prangen.
Gewähltes Programm.
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Eintritt 30 Pf.
Billets à Stück 1 Mark sind im Vorverkauf bei Unterzeich-
netem zu haben.
Hochachtungsvoll **W. Baumann.**

Westendschlösschen

Pferdeb. Vorkplatz. Plauen. End-Station.
Heute zum 1. Weihnachtstage
Gr. Militär-Concert
von dem Königl. Sächs.
Trompeter-Corps des Königl. Sächs.
Garde-Reiter-Regiments
unter Leitung seines
Stabs-Trompeters
Herrn H. Stock.
Gewähltes Programm. Streichmusik.
Unter Anderem kommt mit zur Aufführung:
„Fröhliche Weihnachten“,
charakteristisches Tongemälde von **Koedel**,
sowie auf Wunsch einige
historische Märsche für Feldtrompeten.
Anfang 5 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Eintritt 30 Pf.
NB. Morgen zum 2. Weihnachtstage von 4 Uhr an
Concert und Ball von obigem Trompeter-Corps.
Hochachtungsvoll **H. Pfütze.**

Tivoli.

Heute den 25. December a. c.
Gr. Concert.
Eintritt frei.
Anfang 4 Uhr. Ende 11 Uhr.

Eherne Säulen, Saubertstraße 19.

Dienstag den 1. Januar 1895
Abends 8 Uhr
I. Familien-Abend.
Eintrittskarten bei **C. Scharffenberg**, Schriftstr. 16, und
O. Schumann, Heilichstraße 4.

Panorama internat., Wienstr. 3 haben, 10-3 1/2 Bld.

Riesengebirge, Kamm und den
Bauden.
Als Weihnachtsgeschenk empfiehlt Karten zu 1 Mk.

Victorin Salon

Heute 2 gr. fest-Vorstellungen.
1/4 Uhr (kleine Preise) u. 7/8 Uhr (gewöhnliche Preise).
Neu! I. Auftreten von Neu!
Mr. E. Rivalli, the Fire Prince (Feuerprinz) u.
Brothers Herelly, Seifen-Akrobaten.
In beiden Vorstellungen und Montag den 31. December
letztes Auftreten
des Herrn **Heinrich Dowe,**
Schneidemeister aus Mannheim.
Fortgesetzte Schiessproben
des Kapitän **Frank Western** mit dem Armeegewehr
No. 88 (Kaliber 8 mm) mittels Original- Patronen auf dem
vom Erfinder bei dieser Produktion selbst angelegten u. getragenen
kugelsicheren Panzer,
(2. Serie!) der niemals durchschossen worden ist. (2. Serie!)
Herrn **H. de Vrys**

herrliche lebende Bilder.

Der **Alexander Tschann**, der unübertr. Damen-Imitator;
Der **Bianca Bernart**, Luftgymnastin; Der **H. Blank**,
Gentil-Anst; Der **Max Frey**, Gesangs-Humorist u. Der
Robert Steidl als fänger Parodist mit Imitation
sämtlicher Instrumente. **A. Thiene.**
Im Tunnel-Restaurant von 4 Uhr an

Grosses Frei-Concert.

ausgeführt von der **Damen-Tabelle Reimann.**
! Eintritt frei!
Neumann's
Concerthaus

8 Schössergasse 8.

Heute zum 1. Weihnachtstage
2 grosse Vorstellungen
und **Concerte**
der
National-Sänger-Gesellschaft
Lechner und Hepperger aus Thaur.
Aufftreten der **Witalkeder:**
Gebr. **Hans, Sepp und Lex**, sowie der Sängervinnen
Fraulein Kathi, Toni und Mirzel
und der **Jugendlichen Peppi**, reizende Schönheit
aller Jungfrauen.
Grossartige Leistungen u. prachtvolle Kostüme.
Eintritt frei. Anfang 6 Uhr.
Nachmittags 4 Uhr. Abends 7 Uhr.
Die Direktion. In Vertretung: **E. Tetzborn.**

Preis-Ausschreibung.

Auf der in bevorzugtester Lage Dresdens, an der Ring-
straße, dem Birnaischen Platz und der Amalienstraße gelegenen
Parzelle Nr. 964a soll ein der Reuezeit entsprechendes
Geschäftshaus mit größerem Restaurant
projektirt werden, zu dessen Grundriß- und Facadentlösung
deutsche Architekten zu einer Konkurrenz hiermit aufgefordert
werden.
Für die besten bis 15. März 1895 einzuliefernden Lösungen
in Skizzen 1:200 sind vier Preise und zwar ein I. Preis
2000 Mark, ein II. Preis 1000 Mark und zwei III. Preise
à 500 Mark ausgesetzt.
Als Preisrichter fungiren die Herren: Kaiserl. Geheim-
rath Professor **Dr. Ballot**-Dresden, Königl. Sächs. Bau-
rath **H. Rosbach**-Leipzig, Professor **H. Gottschaldt**-Chemnitz,
Kommerzienrath **H. G. Sturm**-Dresden und Apotheker
H. Ngen als Bauherr.
Programme nebst Unterlagen sind zu beziehen durch
O. Ugen, Apotheker, Dresden, Sachsenplatz 2.

Apel's Marionetten-Theater.

Apollo-Saal, Götzliherstraße.
Heute Dienstag Nachm. 3 Uhr: **Rasber** in **Ramerun**, Abends
8 Uhr: **Toni**, das **kluge Negermädchen.**
Verantwortlicher Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden.
Erscheinet Vorm. 10-12, Nachm. 5-7.
Verleger und Drucker: **Lipsch & Kolowrat** in Dresden.
Eine Vergütung für das Verleihen der Ausgaben an den bezugsberechtigten
Lesern wird nicht gewährt.
Das heutige Blatt enthält einschl. Beilagen u. Fremdenblatt 24 Seiten
Hierzu 1 Sonderbeilage für Dresden und Umgegend betreffend
Dr. Kausch's Brauereien-Tintur.

Grell's Weinstuben
2 Rahmstraße 2.
Dienstag, 25. Decbr. 04
Abend 8, 11, 11.
Grotte
Wohlfahrt
Wohlfahrt
Wohlfahrt

Certifikat und Sächsisches. Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Folge der auf diesen Bauten wiederholt gemachten Wahrnehmung...

Wenn man weiter nichts vollbracht hat, als sich durch Einkäufe für seine Angehörigen müde gelaufen und nun von dieser schweren Arbeit bei einem opulenten Mahle sich wieder erholt...

welche annähernd 5500 Nichten meist aus Bauerneinmalungen ge- bracht hatten, waren mit der Bahn 67 Counties Tannen- und 11 Counties Nichtenbäume eingetroffen. Rechnet man auf eine...

SLUB Wir führen Wissen. Collection der A. S. Gumbel-Gesellschaft. Paul Schöffler, Kaffee-Druckerei.

Table of stock prices and market data, including sections for 'Aktien', 'Papier-Notizen', and 'Waren-Notizen'.

Table of stock prices and market data, including sections for 'Aktien', 'Papier-Notizen', and 'Waren-Notizen'.

Table of stock prices and market data, including sections for 'Aktien', 'Papier-Notizen', and 'Waren-Notizen'.

Handelssachen in Berlin & Breslau. Bericht über den Stand der Handelswaren in den Hauptstädten.

Die deutsche Handelskammer in Berlin. Bericht über die Tätigkeit der Handelskammer im vergangenen Jahr.

Wetterbericht des k. k. Meteorologischen Instituts in Chemnitz vom 24. Dezember 1893.

Handelssachen in Berlin & Breslau. Bericht über den Stand der Handelswaren in den Hauptstädten.

Die deutsche Handelskammer in Berlin. Bericht über die Tätigkeit der Handelskammer im vergangenen Jahr.

Wetterbericht des k. k. Meteorologischen Instituts in Chemnitz vom 24. Dezember 1893.

Handelssachen in Berlin & Breslau. Bericht über den Stand der Handelswaren in den Hauptstädten.

Die deutsche Handelskammer in Berlin. Bericht über die Tätigkeit der Handelskammer im vergangenen Jahr.

Wetterbericht des k. k. Meteorologischen Instituts in Chemnitz vom 24. Dezember 1893.

Koppel & Co., Baugeschäft, Dresden, am Dienstag, 25. Februar 1894.

Vorträge der Gebestiftung.

Nach Neujahr nehmen ihren Anfang Vortragskurse über:

I. Deutsche Auswanderung und Kolonisation
(Herr Oberlehrer **Gebauer**)
Donnerstag 3. Januar und jeden folgenden Donnerstag bis Ostern

II. Die Grundbegriffe der Volkswirtschaftslehre
(Herr Dr. jur. et phil. **Wuttke**)
Freitag 4. Januar und jeden folgenden Freitag bis Ostern.

Wechselrecht

(Herr Medicinalrath Dr. jur. **Schanze**)
Montag 7. Januar und jeden folgenden Montag bis Ostern.

Bildungsweien in England

(Herr Professor v. **Nostritz**)
Dienstag 8. Januar und jeden folgenden Dienstag im Januar und Februar.

Das Klima von Sachsen

(Herr Prof. Dr. **Schreiber**, Director des Königl. meteorologischen Instituts in Chemnitz)
Donnerstag 7. 14. 21. 28. Februar und 7. März Nachmittags 5 1/2 Uhr.

Probleme der Arbeiterfrage im Allgemeinen und nach englischer Erfahrung.

Schieds- und Einigungsregeln. Achtundzwanzig
(Herr **Wittke**)
Freitag 5. März und jeden folgenden Dienstag bis Ostern.
Die Vorträge finden im Hofsaal der Gebestiftung, kleine Theaterstraße 21, 1. Etage, und zwar mit Ausnahme des unter V. genannten am Abend von 7 1/2 Uhr statt. Eintrittspreise werden an die sich dazu meldenden Herren von Donnerstag den 27. Dezember ab während der Vortragsstunden an den Vorträgen vom 10. bis 14. März und, mit Ausnahme der Sonnabende, vom 5. bis 9. März in der Kanzlei der Gebestiftung, kleine Theaterstraße 21, 1. Et., unentgeltlich abgegeben.

Der Aufenthalt in Dresden währt nur kurze Zeit. Der Circus ist gut besucht.

Circus Busch.

Dienstag den 1. Feiertag und Mittwoch den 2. Feiertag täglich

2 grosse Extra-Fest-Vorstellungen 2

Nachmittags 3 1/2 und Abends 7 1/2 Uhr.
Nachmittags zahlen Kinder auf allen Plätzen 1/2 halbe Preise

Täglich Nachmittags 3 1/2 Uhr.
Auf vielseitiges Verlangen: Eine Parforce-Jagd beim Grafen Sander in Ungarn. Grosses Jagd-Scenarium in 4 Akten, arrangirt und in Scene gesetzt vom Dir. Busch.

Schwimmen der Pferde mit Reitern.

In jeder Vorstellung Auftreten des Prof. Dr. Krebs u. Tochter in ihren bis jetzt noch nie gesehenen Leistungen auf dem Gebiete der Gedankenübertragung.
Grosses Monstre-Tableau: 70 Hengste 70 die mit und vorgeführt vom Dir. Busch.

Eine fünfstellige Jochen-Konkurrenz zwischen Weibchen Plovers. Frau Ida Lohse, M. Stedel und die Weibchen. Auftreten der Bariton-Sängerin Mlle. Gabrielle Demansy. Vortrag: Ungarischer Volksliederschatz, gesungen von Herrn Kottitz. Auftreten der weltberühmten Reckturner Mora und Alza. Klassische Grazie in Pferde, dargestellt von dem phänomenalen Reckturner Lehmann Züters Follweil, welcher ungestört von Pferden, „La Folle“, das bedeutendste Extempore der Welt, übertritt mit seinem Helfer 3 große Pferde. 1899. Frau Emma Zehn zeigen, der im Stande ist, mit seinem eigenen Pferde zu tanzen. Original-Ruany Olschansky und Universal-Glenn Ghezzi in ihren besten Entrees. 6 neu dressirte Fuchshengste, die mit und vorgeführt vom Director Busch.
Täglich Abends 7 1/2 Uhr
Pariser Leben im Seebad Trouville.
Grosse humoristische Operette-Original-Inszenirung: Pantomime, arrangirt und in Scene gesetzt vom Director Busch.

Gasthof zum Erbgericht, Niederpoyritz.

Heute zum 1. Weihnachts-Feiertag

Gr. Gesangs-Concert, Theater, verbunden mit komischen Vorträgen. Zum Schluss lebende Bilder.

Des deutschen Kriegers Weihnachts Traum im Felde.
Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Starkbesetzte Ballmusik.

Mit ff. Zweien und Getränken, sowie selbstgebackenen Kuchen in bester Weise.
Bachschonungsvoll **Rich. Knobloch.**

Meinhold's Säle.

Heute 1. Weihnachts-Feiertag

CONCERT

vom

Lithier-Club Dresden-Neustadt

unter gütlicher Mitwirkung des Capistrats vom Männergesangsverein „Phönix“.

Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Billet im Vorverkauf à 40 Pf. in den Claquegeschäften der Herren **Wolf, Kopp, Kelle, Neuhäuser** Rathhaus, und bei Herrn Restaurateur **Hall, Meinhold's Säle.**

Restaur. Bayrische Krone,

14 Neumarkt 14,
empfiehlt seinen in Dresden ältesten Ausschank des sehr beliebten **Münchener Bürger-Bräu**, sowie **guten Mittagstisch** von 10 Pf. an. Menu nach Wahl. **Beck's und Gerstlitz's** Zimmer. Telefon 1582.
Bachschonungsvoll **G. W. Metzko.**

Otto Scharfe's

Etablissement,

„Pirnaischer Platz“.

Altrenommiertes, feines, bürgerliches Familien-Restaurant 1. Rang.

Während der Feiertage täglich

2 gr. Instrumental- u. Gesangs-Concerte,

angeführt von dem berühmten, in seinen künstl. Leistungen unübertroffenen

Tyroler Orig.-Gesangs-Sextett

Geschwister Ringler

und dem originellen

Instrumental-Trio Roob.

I. Concert Anfang Nachmittags 4 Uhr.
II. Concert Anfang Abends 7 Uhr. Ende 11 Uhr.
Glasveranda Nachmittags Eintritt frei.
Jeden Abend

Sang an Aegir.

Dichtung und Komposition von Dr. Wajstätt Kaiser Wilhelm II.,
geschungen von der berühmten Sopranistin

Fräulein Hermine Wanker.

Frequentirtester Mittagstisch der Residenz.
Seit Jahren als vorzüglich und vortheilhaft bekannt. Einzig in seiner Art, nach Duval in Paris.
Prinzip: Reichlich und gut.
Täglich Mittags von 12-1 1/2 Uhr.
Suppe 10 Pf. Soufflé 20 Pf. Braten 40 Pf. Compot oder Salat 10 Pf. Nachspeise 10 Pf.
Abends von 6 Uhr ab (außer reichhaltiger Speisenkarte) Portionen in 30 Pf. in großer Auswahl.
Bachschonungsvoll **Ctto Scharfe.**

Niederwald-Weinstuben,

Marienstr. 26.

Mit die Feiertage halte ich meine

Weinstuben mit Wintergarten

bestens eingerichtet.
In Anbetracht und Stelle bitte ich das Beste aus Preiswerthe.
Auch den historischen Wintergarten in Glaswerk schiere ich, das denselbe Platz verlassend, der eben Einweihung an.
Bachschonungsvoll
Hermann Naumann.

Gasthof Prohlis.

Heute zum 1. Weihnachts-Feiertag

feine Ballmusik.

Stimmabel freundlich ein. Bachschonungsvoll **G. Hoffa.**
ff. Biere und Weine.

Gruna.

Restaurant Germania.

Statt hierzu in Verbindung mit dem hiesigen besten Biere, Weizenbrot und in Kombination mit dem besten Wein. Mit gut gebräutete Biere und gute Küche in bester Weise.
Bachschonungsvoll **K. Günther.**

Weisser Adler, Oberloschwitz.

Hotel, Concert- und Ballhaus.



Bestenfalls Ausstrich und Aufenthaltort.
Belagende Obenlaage und Feinsticht.

Geldäfts-Eröffnung.

Hierdurch erlaube ich mir ganz ergebenst mitzutheilen, daß ich mit heutigem Tage d. s. allerbekannt und gern besuchte Restaurant

„Zum goldenen Adler“

Markgrafenstraße und Böhmisches-Rathen- Ecke, übernommen habe.
Vorzügliche Räumlichkeiten mit Besprechungszimmer, Pianino, franz. Weine u. s. s. geben meinen werthgeschätzten Gästen zur gefälligen Verfügung. — Mit besten Biere, ff. Weine und gute Speisen bei solidem Preise und prompter Bedienung ist stets georgt.
Um zahlreichen Aufpruch bitte ich gebührend.
Oswald Bernhardt.
Dresden, am 24. December 1894.

Einladung

zu dem
in dem Königlichen Hoftheater der Neustadt
am 12. Januar 1895
stattfindenden

Subskriptionsballe

zu welchem die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften Ihr Erscheinen in Aussicht gestellt haben.

Die Zeichnungs-Listen, welche vom 1. Januar ab in den Tageskassen des Altstadt und Neustädter Hoftheaters anliegen, werden den 10. Januar geschlossen, falls nicht, um Ueberzeichnungen zu vermeiden, dies schon früher gesehenen müßte.
Nur denjenigen Personen, auf deren Namen das Billet ausgestellt ist, kann der Eintritt gestattet werden.
Der Preis eines Herren-Billets ist 8 Mark, der eines Damen-Billets 5 Mark, und ist der Betrag der gezeichneten Billets sofort bei der Zeichnung derselben zu entrichten.
Die Damen haben im Ballsaale, sowie im ersten Range in Ball-Toilette zu erscheinen (hohe, dunkle Kleider sind nicht gestattet), die Herren von Civil im Frack mit weißer Kravatte, die Herren Offiziere im Militär-Gesellschafts-Anzuge.
Der Ball beginnt um 9 Uhr und endet um 2 Uhr.
Das Hoftheater-Gebäude wird um 8 Uhr geöffnet.

Die Generaldirektion des Königl. Hoftheaters.

Gasthof Seidnitz

(in nächster Nähe der Neubahn)
empfiehlt den geehrten Herrschaften seine **besten Biere** und ff. Weine, sowie **warme und kalte Zweien** zu jeder Tageszeit.
Bachschonungsvoll **Paul Böhme.**
Heute Dienstag den 1. Weihnachts-Feiertag

gr. humoristischer Unterhaltungs-Abend.

Anfang 7 1/2 Uhr.
Mittwoch den 2. Feiertag von 4 Uhr an

feine Ballmusik.

Gasthof Niedersedlitz.

Mittwoch den 26. Dezember (2. Weihnachts-Feiertag)

feine Ballmusik.

Donnerstag den 27. Dezember (3. Weihnachts-Feiertag)

Gr. Extra-Militär-Concert

von der Kapelle des k. S. 1. Mannes-Regim. Nr. 17 (Kaiser Franz Josef von Österreich, Königl. von Ungarn), unter persönl. Leitung des Stadtkomponisten
Herrn Otto Linke.
Nach dem Concert Ball.
Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Bachschonungsvoll **C. Bell.**

Prima Holl. Austern per Duz. 1.80.

Alhambra

Wein-Restaurant und Café

Wohlig-Erquicklichkeit Deutschlands
Edel-orientalischer Ethel — Ess und Nacht geöffnet
Jüdenhof 3-4.
Feinste Küche zu jeder Zeit.
Dep. Joh. E. Rose.

Ball-Etablissement Schusterhaus.

Heute zum 1. Weihnachts-Feiertag

Gr. Instrumental- und Gesangs-Concert

veranstaltet vom Männergesangsverein

Liedertafel zu Cotta.

Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.
Am 2. Weihnachts-Feiertag

Großer öffentlicher Ball.

Am 3. Weihnachts-Feiertag

Grosser öffentlicher Ball mit Tanzverein.

Es ladet ergebenst ein bachschonungsvoll **S. Arnsch.**

Gasthof Raik.

Heute den 1. Weihnachts-Feiertag **gr. Wohlthätigkeits-Concert**, angeführt vom **Männer-Gesangsverein Sänger-Putz zu Raik.** Eintritt 30 Pf. Anfang 7 Uhr.
Den 2. Feiertag von 4 Uhr an

starkbesetzte Ballmusik.

Mit gute Zweien und Getränken ist auf's Beste georgt.
Eintritt in den Saal frei.
Es ladet hieran ergebenst ein **M. Sauge.**

Gasthof Stetzsch.

Den 2. Feiertag

starkbesetzte Ballmusik,

inwozu ergebenst einladet **R. Bauer.**

Dresdner Nachrichten. Nr. 359. Seite 12. — Dienstag, 25. Febr. 1894.

Hotel Duttler, Strehlen.

Heute den 1. Weihnachtsfesttag von Nachmittags 4 bis Abends 7 Uhr und von Abends 8 bis 11 Uhr

Grosses Künstler-Concert,

ausgeführt von Herrn Musikdirektor H. Kage mit seiner Kapelle, früher erster Concertmeister bei der Kapelle des Königl. Sächs. Jäger-Bataillons Nr. 13.
Eintritt à Person 30 Pf.
Schaubungsvoll G. Duttler.

Schüler's Concert-Haus,

Dresden-N., Röhnhagasse 4.

Täglich
Großes Tyroler Gesangs- und Zither-Concert.
Anfang 4 und 7 1/2 Uhr.

Neu eröffnet! Neu eröffnet!

Hotel Reichold,

Chemnitz i. S.,

vis-à-vis dem Centralbahnhof, vis-à-vis dem Centralbahnhof.
Besitzer u. Leiter des Hotels Louis Reichold.
Altrenommiertes Haus I. Ranges mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet.
Elektrische Beleuchtung, Centralheizung.
Kaiserliches Post- und Telegraphenamt im Hause.
Endstation der elektrischen Straßenbahn.

Grossartiger Speise-Saal.

Comfortable Salons und Fremdenzimmer mit französischen und den vorzüglichsten Speisen über Reformbetten von M. 2,00 an.
Vorzügliches Restaurant und Garten.

Balletmeister E. Dietze

zeigt hierdurch an, daß sein zweiter Tanzkurs
Hollack's, Königsbrückerstrasse 10,
Mittwoch den 16. Januar 1895 beginnt.
Anmeldungen im Institut Königsstrasse 21.

Neu renovirt. Neu renovirt.

Restaurant zum Landhaus,

früher Nöthnitzer Bierhalle,
Nr. 5 Landhausstr. Nr. 5.

Angenehmer Aufenthalt.

Vorzügliche Küche.

Hochfeine Biere.

Beste Abend-Restoration.

Schaubungsvoll E. Wiesemann.

Stadt-Park

19 Große Meißnerstrasse 19.

Heute Gr. Gesangs-Concert,

ausgeführt vom Männer-Gesangsverein „Euterpe“,
unter persönlicher Leitung des Herrn Lehrers Gnackhardt.
Eintritt 1/20 Pf. Anfang 7 1/2 Uhr.
Um recht zahlreichen Besuch bittet
D. W.

H. Füssel's Restaurant,

31 große Plauenstrasse 31.
empfiehlt sein freundliches Restaurant und Veranda-Zimmer, 2 franz. Billards, gute Küche, feine Biere. Anschauung nur in 1/2 Pf. - Gläsern. - Heute zum 1. und morgen zum 2. Weihnachtsfesttag Abend-Unterhaltung.



Gute
abgelagerte
Weine.
ff. Küche
kalt und warm.

Emil Klemm,

Dresden, Moritzstr. 8b,

Installation elektrischer Beleuchtungs-
und Kraftübertragungs-Anlagen

für
Siemens & Halske, Charlottenburg.

Einrichtungen im Anschluss an die
Centrale werden bestens ausgeführt.

Feinste Referenzen stehen zur Seite.

Ball-Etablissement Zu den Linden - Cotta.

Den 1. Weihnachtsfesttag

Grosses Concert

ausgeführt von der Kapelle des Hauses. Zur Auführung kommt
u. A.: Nr. 12. „Fröhliche Weihnachten“, gr. Tongemälde v. Mendel.
1. Heiliger Abend, 2. Die Trübsal, 3. Schneefall, 4. Winter,
Telemann vor der Thür, 5. Anecht Knappecht, 6. Der Jüngling
baumt, 7. Einle Nacht, 8. Kettensagen, 9. Was das Christkind
belehrt hat, 10. Spätergang u. Cotta, 11. Was der Donnerwader,
12. Die Wache nicht auf, 13. Papa's Weihnachtskätzchen,
14. Was Papa nicht sehen darf, 15. Schlittenfahrt, 16. Auf dem
Tanzboden, 17. Gute Nacht! - Programm 10 Pf.
Anfang 7 1/2 Uhr. Schaubungsvoll Gustav Fiedler.

Weinhdlg., Weinrestaurant u. Hotel garni „Zur Weinperle“

Markstraße 50, neben dem neuen Kal. Amtsgericht,
empfiehlt seine Lokalitäten einem hochgeachteten Publikum zu recht
vielerem Besuch.
Besitzer: Otto Major, Weinhandlung.
F. Wein: Otto Kmetzsch.

Zur Ankündigung obiger Annonce gestatte ich mir, einem hoch-
verehrten Publikum hierdurch höflich mitzutheilen, daß mir die Verlei-
hung genannten Etablissements und Dotalien, welche in der Verlei-
hung von Herrn Major übertragen worden ist und ich bemüht sein werde,
einem uns beachtenden Publikum den Aufenthalt so angenehm wie
möglich zu machen. Um weiteren Zuspruch bittet
sachachtungsvoll
F. W. Otto Kmetzsch,
langj. Geschäftsführer im Weine-Garten, Weinerei
und Deutschen Hause, Poststraße 10.

„Donath's Neue Welt“, Tolkewitz,

elektrische Bahnerbindung Dresden-Tolkewitz.
Lohnender Weihnachts-Ausflug für Familien.
Am 1., 2. und 3. Weihnachtsfesttag im oberen Gesellschafts-
Saal überraschende Weihnachts-Decorations.
Gemüthliches Familien-Beisammeln
beim brennenden Weihnachtsbaum.
ff. Kaffee, Weihnachtsstollen, gewählte Zweitenterte.
Am 2. Weihnachtsfesttag
Familien-Ball.
In allen 3 Feiertagen freier Eintritt.

Der Rentier Christian Gottfried Plesse von
Königsbrüder hat in seinem am 15. d. M. erkrankten Sohn
einen Sohn, den Decemv. Hugo Plesse, als Mit-
erben ernannt, jedoch bestimmt, daß seine Ehefrau und seine drei
Kinder als Universalerben gelten sollen, und dem Hugo Plesse
unter Ausschlagung derselben nur die für den Erblasser im Grund-
buche von Wochin Blatt Nr. 5 und 7 eingetragene Hypothek die
Summe von 5,000 Mark aussteht, zu welcher Summe aber nur
der Nießbrauch zwischen soll. Bei seinem Tode sollen diese 2,000
Mark auf seine drei Kinder abgetheilt, und wenn er solche nicht
hinterläßt, auf seine Schwieger- oder deren Abkömmlinge über-
gehen. Weiter die dem Hugo Plesse entzogene Verwaltung
dieses Vermögens und in dem Testament ausführliche Be-
stimmungen enthalten. Dies wird dem Hugo Plesse, dessen
Aufenthalt unbekannt ist, gemäß § 291 Tit. 12 Th. 1 N. 2. N.
hierdurch bekannt gemacht.
Dresden, den 17. Dezember 1894.
Königliches Amtsgericht.

Gasthof Briesnitz.

Heute gr. Frei-Concert.

Wo hin gehen wir?

Heute Alle zum Frei-Concert
bei Danischmann's, Posten-
hausstrasse 77, da wird's ge-
müthlich!
Der Otto

Part Rejewitz,

Morgen, den 2. Feiertag,
Ballmusik.

Pa. Englische u.
Holländer

Austern

Tiedemann & Grahl,
9 See-Strasse 9.

Schlosskeller,

14 Schloss-Strasse 11.
Echt Bayr. Bierlokal.

Heute und folgende Tage

Ausverkauf

des berühmten Kulmbacher
Salvator und echt Münche-
ner Löwenbräu in nur
1/2 Liter-Gläsern à 20 Pf.
Kalte und warme Speisen
wie bekannt hochfein zu nur bill.
Preisen. Schaubungsvoll
H. Miertzschke.

The Continental Bodega Company.

Spanische und portug.
Weine.
Glasweiser Ausverkauf
aus Originalflaschen.
Kaltes Bier.
Verkauf
einzelner Flaschen.
Ecke Prager-
und
Waisenhausstrasse.

Bescherer Nachbarn.

Mockritz-Höhe,

Schöner Ausflugsort in nächster Nähe Dresdens. Pferdebahn
Strehlen, Jolensstraße. Gemüthl. ff. Speisen und Getränke,
als Specialität Wiener Wobn- und Ruhstollen. - Morgen
Mittwoch den 2. Feiertag von 4 Uhr an Tanzvergnügen.
Schaubungsvoll H. Franke.

Neujahrskarten.

Große und reichhaltige Auswahl dies-
jähriger Neuheiten.

Neujahrskarten mit Goldrand

und eingepreister Goldschrift, sowie zum Ein-
drucken mit beliebigem Namen in verschiedenen
Ausführungen.

Visitenkarten

mit jedem beliebigen Namen bedruckt 100 Stück
von 75 Pf. an.

Neujahr-Cigarrenspitzen

in großer Auswahl.

J. Bargou Söhne,

Wilsdrufferstrasse 54, Sophienstrasse 6,
am Postplatz.

Zur Pflege der Haut.

Alle Uneinigkeiten der Haut, wie Blüthen, Pickeln,
Witesser, gelben Teint, rothe Nasen, Vederflecken,
Warzen, Sommerprossen, sowie trockene und rissige
Häute, Ekzem, Hautausschlag, sowie schnell durch seine
35 Jahre bewährte Behandlungsmethode
Julius Scheinich, Dresden-N., Liebigstrasse 1, part.
Erscheinung: Aufb. 8-9, Nachm. 2-4, Sonntags 11-1 Uhr.

Größte Heizkraft! Größte Sparsamkeit! Neu in Dresden!

An Stelle der Coalstörbe verwendet man zu demselben Zweck
die schon oft beim chem. Presskohle, präpar. Holz-
kohlen, Briquettes (Pat. Fleisch) Feuerhe nicht, raucht
und ruht nicht und kann man bei dieser Bedienung unbelästigt
arbeiten. Auch von großem Erfolg zur Verhütung des Einfrierens
der Gläser und Wasserleitung. Alles Nähere mündl. d. Prospekte,
welche auf Wunsch kostenlos zugeandt werden. In einem Veruche
höchst einladend, empf. sich als Vertreter für Dresden und
Umgebung
Ernst Leiteritz, Seminarstraße 5, 1.
2 1/2 u. 7 Uhr 1/2 - 8 Uhr Nachm. und Sonntags bis Mittag.

Offene Stellen.
Gelernter Koch
(mit 3000 Mark disponibel) als
Socius zu großem, gutem
Restaurant und Café gesucht.
Inventar vollständig. Offerten
unter **L. Q. 435** an die Expe-
dition dieses Blattes.

Musiker.
Komponist für auf Saal gesucht.
M. Köhler, Schützenplatz 4.
Eine tüchtige
Binderin u. Verkäuferin
vom 1. Januar gesucht. Näh. bei
G. Augustin, Bondelagerstr.,
Cberlößnitz bei Dresden.

Zum 1. April
wird für größeres Unternehmen
Danziger ein tüchtiger
Oberschweizer

mit 3 Gehilfen gesucht bei hohem
Lohn, per Stud. u. Jahr 2000 Mk.
Kost täglich werden hier gute
Zreden angemeldet für Stall-
führer. Offert an Direktor
J. Hildebrand, Braun-
schweig, Waldmühlweg 105.

Bäckerlehrling
gesucht für Eltern unter günsti-
gen Bedingungen. **H. Jung-
hans**, Jungfernstieg-Backmeister,
Friedrichstr. 10.

**Tüchtiger
Reisender**
sollt gesucht, welcher bronde-
tanbica u. im Kar. u. Prov. Sach-
sen u. Schlesia bisher mit Ex-
tra-Abgabe war, von einer lei-
stungsfähigen Wagnerelei und
Ziel-Anstalt auf hohe Positionen
u. Reisen. Gehalt 5000 Mk. Off-
erten unter **H. T. 571** an
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Dresden.

Oberschweizer
sollt bei Dresden u. Umge-
gend bei hohem Lohn gesucht.
Zwischen 18 Schweizer
auf Anstellen u. 30 Unter-
schweizer für 1. Jan. gesucht.
14 tüchtige Schweizer von
Lande habe noch an Ober-
schweizer zu vergeben. Nur
durch schriftliche Anträge
und bei Aufnahme u. billige
Bedienung habe ich ca. 4000
Bestellungen im 3. u. 4. 1891
erledigt. Näheres in Wohl-
truh der Konstanten.

Filve's Bureau
das größte Schweizer
Bureau für Deutschland.
Dresden, Namnischtr. 8.
Nach erhalten bedürftige
Schweizer mehrmals große
Bestellungen zur Ge-
sammlung unter Stellen. In-
teresse an Filve's Bureau
Löhne zur Schweizer. Sam-
melstellen, Anstalt, Horen,
Polsterei, Mehlwerke, Klei-
den, Korben, Blauden.

Registrator
wird in hiesigem Institut gegen
Lohn u. Gehalt von einem hiesigen
Institut gesucht. Offert unter **D.
Z. 860** an „Invalidentank“
Dresden abzugeben.

**Sichere und gut
bezahlte Stellung**
bietet sich ein. in Wien, der sich
für seine u. 9. unter für verhält.
Zunächst auszuweisen ist u. mit
ein Zehntel von 2000 Mk. über-
lässt, aber sich damit auf 1 bis
2 Jahre am Gehalt befriedigt.
Anwartschaft u. Pensionen
sind ihm sehr wichtig, wenn
er nicht vorhanden, ansetzen.
Offerten erbeten u. **H. J. 065**
„Invalidentank“ Dresden.

Lehrling
findet Aufnahme in Oheim bei
C. Koch, Sal. Hoffmannstr.,
Sachsenstr. 28.

**Provisions-
Reisende!**
Für Sachsen tüchtige
Provisionsreisende, welche die
Kontrollen-Geschäfte be-
sitzen, die Vertretung eines sehr
erfolgreichen Artikels gegen 20
Provision mit übernehmen
wünsche Offert mit Angabe des
Sachverhalts, welches bereit wird, unter
H. 3100 bei die Expe-
dition dieses Blattes.

**2 verheir.
Oberschweizer**
auf gut bezahlte Stellen
sucht für 1. Januar **Dr. von
Damm**, Kleine Blumen-
gasse 47, Dresden.

**Ökonomie-Zubehörer,
Feld- und Viehwärter,
Volontäre, Scholaren, Gärtner,
Brenner, Oberchweizer,
Wirtschaftslehren
und Schularien**
sucht und empfiehlt fortwährend
für bessere Stellen
F. Procksch, Markstr. 48

Stellen-Gesuche.
Expeditent,
im Betriebs- u. Anwesen-
senschaftlichen u. einfluss-
reichen Verwaltungsbereich,
nicht baldigt weitere Stellung,
Off. u. **F. Z. 10** Hauptpostlag,
Dresden

Expeditent,
im Betriebs- u. Anwesen-
senschaftlichen u. einfluss-
reichen Verwaltungsbereich,
nicht baldigt weitere Stellung,
Off. u. **F. Z. 10** Hauptpostlag,
Dresden

Expeditent,
im Betriebs- u. Anwesen-
senschaftlichen u. einfluss-
reichen Verwaltungsbereich,
nicht baldigt weitere Stellung,
Off. u. **F. Z. 10** Hauptpostlag,
Dresden

Expeditent,
im Betriebs- u. Anwesen-
senschaftlichen u. einfluss-
reichen Verwaltungsbereich,
nicht baldigt weitere Stellung,
Off. u. **F. Z. 10** Hauptpostlag,
Dresden

Expeditent,
im Betriebs- u. Anwesen-
senschaftlichen u. einfluss-
reichen Verwaltungsbereich,
nicht baldigt weitere Stellung,
Off. u. **F. Z. 10** Hauptpostlag,
Dresden

Expeditent,
im Betriebs- u. Anwesen-
senschaftlichen u. einfluss-
reichen Verwaltungsbereich,
nicht baldigt weitere Stellung,
Off. u. **F. Z. 10** Hauptpostlag,
Dresden

Expeditent,
im Betriebs- u. Anwesen-
senschaftlichen u. einfluss-
reichen Verwaltungsbereich,
nicht baldigt weitere Stellung,
Off. u. **F. Z. 10** Hauptpostlag,
Dresden

Expeditent,
im Betriebs- u. Anwesen-
senschaftlichen u. einfluss-
reichen Verwaltungsbereich,
nicht baldigt weitere Stellung,
Off. u. **F. Z. 10** Hauptpostlag,
Dresden

Expeditent,
im Betriebs- u. Anwesen-
senschaftlichen u. einfluss-
reichen Verwaltungsbereich,
nicht baldigt weitere Stellung,
Off. u. **F. Z. 10** Hauptpostlag,
Dresden

Expeditent,
im Betriebs- u. Anwesen-
senschaftlichen u. einfluss-
reichen Verwaltungsbereich,
nicht baldigt weitere Stellung,
Off. u. **F. Z. 10** Hauptpostlag,
Dresden

Expeditent,
im Betriebs- u. Anwesen-
senschaftlichen u. einfluss-
reichen Verwaltungsbereich,
nicht baldigt weitere Stellung,
Off. u. **F. Z. 10** Hauptpostlag,
Dresden

Expeditent,
im Betriebs- u. Anwesen-
senschaftlichen u. einfluss-
reichen Verwaltungsbereich,
nicht baldigt weitere Stellung,
Off. u. **F. Z. 10** Hauptpostlag,
Dresden

Expeditent,
im Betriebs- u. Anwesen-
senschaftlichen u. einfluss-
reichen Verwaltungsbereich,
nicht baldigt weitere Stellung,
Off. u. **F. Z. 10** Hauptpostlag,
Dresden

Expeditent,
im Betriebs- u. Anwesen-
senschaftlichen u. einfluss-
reichen Verwaltungsbereich,
nicht baldigt weitere Stellung,
Off. u. **F. Z. 10** Hauptpostlag,
Dresden

Expeditent,
im Betriebs- u. Anwesen-
senschaftlichen u. einfluss-
reichen Verwaltungsbereich,
nicht baldigt weitere Stellung,
Off. u. **F. Z. 10** Hauptpostlag,
Dresden

Expeditent,
im Betriebs- u. Anwesen-
senschaftlichen u. einfluss-
reichen Verwaltungsbereich,
nicht baldigt weitere Stellung,
Off. u. **F. Z. 10** Hauptpostlag,
Dresden

Expeditent,
im Betriebs- u. Anwesen-
senschaftlichen u. einfluss-
reichen Verwaltungsbereich,
nicht baldigt weitere Stellung,
Off. u. **F. Z. 10** Hauptpostlag,
Dresden

Expeditent,
im Betriebs- u. Anwesen-
senschaftlichen u. einfluss-
reichen Verwaltungsbereich,
nicht baldigt weitere Stellung,
Off. u. **F. Z. 10** Hauptpostlag,
Dresden

Expeditent,
im Betriebs- u. Anwesen-
senschaftlichen u. einfluss-
reichen Verwaltungsbereich,
nicht baldigt weitere Stellung,
Off. u. **F. Z. 10** Hauptpostlag,
Dresden

Expeditent,
im Betriebs- u. Anwesen-
senschaftlichen u. einfluss-
reichen Verwaltungsbereich,
nicht baldigt weitere Stellung,
Off. u. **F. Z. 10** Hauptpostlag,
Dresden

Expeditent,
im Betriebs- u. Anwesen-
senschaftlichen u. einfluss-
reichen Verwaltungsbereich,
nicht baldigt weitere Stellung,
Off. u. **F. Z. 10** Hauptpostlag,
Dresden

Expeditent,
im Betriebs- u. Anwesen-
senschaftlichen u. einfluss-
reichen Verwaltungsbereich,
nicht baldigt weitere Stellung,
Off. u. **F. Z. 10** Hauptpostlag,
Dresden

Expeditent,
im Betriebs- u. Anwesen-
senschaftlichen u. einfluss-
reichen Verwaltungsbereich,
nicht baldigt weitere Stellung,
Off. u. **F. Z. 10** Hauptpostlag,
Dresden

Expeditent,
im Betriebs- u. Anwesen-
senschaftlichen u. einfluss-
reichen Verwaltungsbereich,
nicht baldigt weitere Stellung,
Off. u. **F. Z. 10** Hauptpostlag,
Dresden

Expeditent,
im Betriebs- u. Anwesen-
senschaftlichen u. einfluss-
reichen Verwaltungsbereich,
nicht baldigt weitere Stellung,
Off. u. **F. Z. 10** Hauptpostlag,
Dresden

Expeditent,
im Betriebs- u. Anwesen-
senschaftlichen u. einfluss-
reichen Verwaltungsbereich,
nicht baldigt weitere Stellung,
Off. u. **F. Z. 10** Hauptpostlag,
Dresden

Al. Wohnung
mit an einzelne Person für
108 Mark sofort zu vermieten
Friedrichstraße 10, L.

In Plauen
bei Dresden
ist Blaustr. 2 die kleinere
Hälfte der 2. Etz. per 1. April
1892 zu vermieten. Näh. bei
Deren Ortsrichter **Zieger**,
Ghemmlerstr. 23 baldigt ober-
im Postbureau Wilschauerstr.
Nr. 40, 1. Etage, Dresden.

Pensionen.
**Töchter-
Pensionat**
von Frau Direktor **Schmidt**,
Dresden-N. Probststr. gratis
und franco.

**Für ein junges
Mädchen,
Waise, 15 J. alt,
ihr., wird ein gut
empfohlenes
Pensionat**

in der Umgegend
von Dresden ge-
sucht. Gut bür-
gerliche Erziehg.
Bedingung. Adr.
unt. **H. R. 569** an
**Haasenstein &
Vogler, A.-G.,
Dresden.**

Gut wird in gute Pflege
genommen in Waldstr.
Nr. 48 bei Waldstr.

**Grundstücks-
An- und Verkäufe.**
Verpachtung.

Das Lehnrecht zu Hohen-
berg 170 Aker ist sofort zu ver-
pachten. Aus Übernahme des
Anwärtens sind 20000 Mk. herab-
zusetzen. Näheres beim Richter von
**Ein-
scheid in Chemnitz**, Ver-
bahrungstr. 1, 1. Etz.

Geschäftshaus,
bestehend aus 6 Wohnz., 21. u.
9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u.
15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u.
21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u.
26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u.
31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u.
36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u.
41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u.
46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u.
51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u.
56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u.
61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u.
66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u.
71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u.
76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u.
81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u.
86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u.
91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u.
96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u.
101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u.
106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u.
111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u.
116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u.
121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u.
126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u.
131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u.
136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u.
141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u.
146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u.
151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u.
156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u.
161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u.
166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u.
171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u.
176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u.
181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u.
186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u.
191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u.
196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u.
201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u.
206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u.
211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u.
216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u.
221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u.
226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u.
231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u.
236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u.
241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u.
246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u.
251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u.
256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u.
261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u.
266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u.
271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u.
276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u.
281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u.
286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u.
291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u.
296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u.
301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u.
306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u.
311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u.
316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u.
321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u.
326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u.
331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u.
336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u.
341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u.
346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u.
351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u.
356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u.
361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u.
366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u.
371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u.
376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u.
381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u.
386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u.
391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u.
396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u.
401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u.
406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u.
411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u.
416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u.
421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u.
426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u.
431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u.
436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u.
441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u.
446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u.
451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u.
456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u.
461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u.
466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u.
471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u.
476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u.
481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u.
486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u.
491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u.
496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u.
501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u.
506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u.
511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u.
516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u.
521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u.
526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u.
531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u.
536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u.
541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u.
546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u.
551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u.
556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u.
561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u.
566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u.
571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u.
576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u.
581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u.
586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u.
591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u.
596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u.
601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u.
606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u.
611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u.
616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u.
621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u.
626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u.
631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u.
636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u.
641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u.
646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u.
651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u.
656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u.
661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u.
666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u.
671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u.
676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u.
681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u.
686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u.
691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u.
696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u.
701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u.
706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u.
711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u.
716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u.
721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u.
726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u.
731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u.
736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u.
741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u.
746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u.
751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u.
756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u.
761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u.
766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u.
771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u.
776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u.
781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u.
786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u.
791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u.
796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u.
801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u.
806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u.
811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u.
816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u.
821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u.
826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u.
831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u.
836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u.
841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u.
846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u.
851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u.
856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u.
861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u.
866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u.
871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u.
876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u.
881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u.
886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u.
891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u.
896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u.
901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u.
906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u.
911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u.
916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u.
921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u.
926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u.
931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u.
936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u.
941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u.
946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u.
951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u.
956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u.
961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u.
966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u.
971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u.
976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u.
981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u.
986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u.
991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u.
996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u.
1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u.
1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u.
1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u.
1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020.

Japan. **Weihnachts-Geschenke.** **China.**

Seelig, Hille & Co.
(W. R. Seelig & J. G. Hille Inh.)
30 Prager-Straße 30
Thee
mit Ehrenpreis und goldener Medaille ausgezeichnet.

Coupons-Einlösung.

An unserer Kasse werden die fälligen Zins-Coupons, Dividendenscheine und verloosten Stücke nachstehend verzeichneter Effecten im Auftrage fortlaufend eingelöst:

Braunschweiger 20-Thaler-Loose, Braunschweig-Hannöv. Hypothekenbank-Actien u. Pfandbriefe, Bank f. Süddeutschland, Darmstadt, Actien, 1. Culmbacher Exportbier-Brauerei-Actien, 3 1/2 proc. Darmstädter Stadtanleihe, 3 1/2 proc. Düsseldorfer Stadtanleihe, 4 proc. K. Elisabeth-Westbahn-Prioritäten, Frankfurter Hypothekenbank-Pfandbriefe, Hessische Ludwigs-Eisenbahn, Actien und Prioritäten, 4 proc. u. 4 1/2 proc. Henckel-Donnersmarch u. Wolfsberg-Hypoth.-Anleihen, Gemeinnütziger Bauverein, Actien, *4 proc. Lissaboner Stadt-Anleihen, Nürnberger Vereinsbank, Pfandbriefe, Riebeck-Montanwerke, Actien, Siemens Glasindustrie, Actien, Süddeutsche Boden-Creditbank, Actien u. Pfandbriefe, 3 1/2 proc. Wiesbadener Stadtanleihe, *Württembergische Staats-Anleihen.

Die mit * verzeichneten Coupons sind der Verlosungs-Kontrolle wegen mit der Firma abzustempeln.

Wir realisiren außerdem alle übrigen Coupons, Dividendenscheine und verloosten Stücke speisefrei bez. zu den höchstmöglichen Coursen und halten uns zur Ausführung aller in das Baufach einschlagenden Transaktionen bestens empfohlen.
Dresden, den 24. Dezember 1894.

Albert Kuntze & Co.,
am Altmarkt, Eingang an der Kreuzkirche 1.

In Plagge's Tanz-Institut
beginnt den 7. Januar ein neuer Kursus. Anmeldungen
Johann-Georgen-Allee 16, part.
Marie verw. Haffelmeister Plagge.

Die elegante Mode.

Illustrirte Modenzeitung.

Herausgegeben von der Redaktion des „Bazar“.

Monatlich 2 Nummern
mit Schnittmustern in natürlicher Grösse.

Kolorirte Stahlstich-Modenbilder.

Alle Postanstalten und Buchhandlungen nehmen jederzeit Abonnements an zum Preise von **1 1/2 Mark vierteljährlich.**

Ausstellungs-Schrank
— Stoll mit vier gleich reich ausgeheilten Fronten — zurück von der Welt-Ausstellung **Chicago** — in tadellosem Zustande — passend für viele Geschäfte. J. B. zu der 1895 in Dresden stattfindenden großen Industrie-Ausstellung, von Eisenholz, in vornehmster, gediegener Ausführung, Spiegelstücken, Glasstümpeln, hohe Bekanntheit, nicht billige Verkäufe im **Nobelmagazin der Tischlerinnung, Maximilian-Allee 3, Dresden.**

Verheirathung
zu machen. Wärb. v. Lande od. i. Wärb. nicht ausgebl. Gel. Edl. mögl. mit Wöb. u. eingebr. wärb. d. Verheir. erd. unt. 1. 1. 430 in die Exp. d. Bl. Discretion Ehrenlohe.

Heirath.
Ja. Mann, 23 J. alt, in v. angenehm. Ausseh., nicht reich. Ausseh., nicht hübsches Mädchen mit e. Vermögen v. 6-8000 Mk. selbst übernimmt 1. April 1895 Wärb. Dresden's e. gutgeh. Geschäft, und sind zur Heirath nur 3000 Mk. nöthig. Wöb. u. n. W. K. 20 post. Postamt Wladenburg N., Henndt.

Zick-Zack 65.

O Weihnachtszeit, o sel'ge Zeit,
Die uns jetzt ist beiseiten,
So Hoffenstillstand weit und breit,
Doch nimmer rechter Frieden.
Denn an des Reiches Weihnachtsbaum
Zeit sich so manche Lade;
Und was beiseit ist, scheint kaum,
Als ob's das Volk beglücke.
Dem Umsturz nur zum Schabernack
Ein neu' Geiz erdheinet,
Doch schlägt man oftmals auf das Bad,
Wenn man den Geiz meinet.
Es ist gewiß sehr ehrenwerth,
Die Noth der Zeit zu lindern,
So wurde auch bei uns beiseit
Den Armen nebst den Kindern.
Warum jedoch, das ist nicht gut,
Dass's öffentlich sein müssen;
Es heißt, was keine Rechte thut,
Soll nicht die Vorse wüssen.
Es ist eitelich' Licht beiseit!

Schon mehr als man gedacht hat;
Wehr Nicht! Vielleicht wird hier erhalt
König's Kopf, der jetzt noch Platz hat.
Die Kur, meint Nabelbaum's Marke,
Mit Serum ist sie halbe;
Zeit hat man gegen Diphtherie
Die Wiederholmalbe.
Die Weihnachtsmache, wie es schien,
War überall recht friedlich;
Nur an der Brie zu Berlin
Da haut man sich gemütlich.
Zum Zeit mag Jeder in der Stadt,
Was er sich wünscht erhaben,
Und wer viel Weihnachtsgrüßen hat,
Soll sie nicht ganz vernachlässen.
Es schmecke, wenn das Geld beiseit,
Solange noch heiß das Eisen;
Als Neujahr's „Goldene Eins“ (hört!
hört!)
Verkauft zu Weihnachtspreisen.

Jetzt im **Weihnachts-Ausverkauf** zu **herabgesetzten Preisen:**

Herren-Paletots,	früherer Preis 10-20 Mk.	jezt von Mk. 7,00 an.
Herren-Paletots,	21-45	jezt „ Mk. 13,00
Herren-Pelerinen-Mäntel,	15-40	jezt „ Mk. 11,00
Herren-Anzüge,	12-19	jezt „ Mk. 8,00
Herren-Anzüge,	21-40	jezt „ Mk. 14,00
Herren-Joppen,	4-20	jezt „ Mk. 3,00
Herren-Joppen,	3-14	jezt „ Mk. 1,75
Herren-Pelerin-Mäntel,	7-25	jezt „ Mk. 6,00
Knaben-Anzüge u. Paletots,	4-10	jezt „ Mk. 1,75
Schlafrocks,	10-35	jezt „ Mk. 7,00

Grösste, billigste und reellste Einkaufsquelle.

„Goldene Eins“,
Inhaber: **Georg Simon,**
1., 2. u. 3. Et. 1 Schloss-Strasse 1, 1., 2. u. 3. Et.
Einziges Geschäft am hiesigen Platze, welches zu solch' billigen Preisen verkauft. Voricht vor Nachahmungen!

Der Kladderadatsch

beginnt am **6. Januar 1895** seinen **48. Jahrgang.** Die während seines ganzen Bestehens nimmt er auch heute noch die leitende Stellung unter allen deutschen Wöchentlich-publizistischen Blättern ein.

Wir laden alle Freunde der politischen Satire und des Humores ein, Bestellungen auf das erste Quartal des neuen Jahrgangs gefälligst umgehend aufzugeben.

Man abonniert bei allen Buchhandlungen, Zeitungs-Vertriebsstellen u. Postanstalten des In- und Auslandes, sowie auch direkt bei der unterzeichneten Verlagsbuchhandlung.

Preis pro Quartal **2 Mk. 25 Pf.**, bei direkter Zusendung per Kreuzband für Deutschland und Oesterreich **2 Mk. 65 Pf.**, für alle anderen Länder **3 Mk.**

Probenummern werden auf Verlangen gratis und franko zugesandt.

Berlin W. 41.

Realschule mit Progymnasium zu Frankenberg.

Die Anmeldung von Schülern für Ostern 1895 erbitet sich der Unterzeichnete möglichst bald unter Vorlegung eines Geburtsnachweises, des letzten Schulbesuchs und eines Zeugnisses über die bisher genossene Bildung. Konfirmirte haben den Konfirmationschein beizubringen.

Die Aufnahmeprüfung wird **Montag den 22. April 1895, Vormittags 8 Uhr**, stattfinden.

Gute und billige Pensionen werden auf Wunsch gern nachgewiesen.

Frankenberg, den 20. Dezember 1894.
Realschuldirektor **Schrittz.**

Tanzlehr-Anstalt

Randhausstraße 13, 1. Stage.

Beginn des neuen Kursums für Tanz- und Musikunterricht am **10. Januar.** Anmeldungen hierzu sowie zu Privatstunden werden freundschaftlich erbeten.
Bertha Schreiber.

Tanz-Unterricht,

Colosseum, Alaunstr. 28.

Freitag den 1. Januar 1895 beginnt ein neuer Kursus. Es werden alle Hände und Löhne ganz leicht. Sonntag 10 Uhr. Anmeldungen nehmen entgegen Herr **Georg Simon** daselbst oder **E. Schürer**, Tanzlehrer, Wilsdorfweg 16, part.

Weihnachts-Wunsch!

Ein würdevoller Kaufmann in Dresden ans., vom Letztjahr 17 Jahre, eheheirathet, groß, gesund, kräftig, Wittwer, dessen einziger Sohn auswärts in Pension ist, möchte sich gern wieder verheirathen und bittet eine tugendhafte Dame (Wittwe oder Jungfrau) von großer, schlanker Figur, welche gewillt ist, an der Seite eines christlich gesitteten Mannes zu sein und sich dieser irdischen Laufbahn zu weihen, mit ihm in Correspondenz treten zu wollen. Bevorzugt wird eine Witwe oder Wittwe mit Kindern, und würde einleuchtend die letzteren in Liebe mit erziehen helfen u. ihnen nach Möglichkeit den Vater zu ersetzen befreit sein. Das etwa in die Höhe kommende Vermögen bleibt unantastbares Eigentum der Dame und wird gerichtlich sichergestellt, weil es im Geschäft nicht gebraucht wird. Dieses Geschäft ist streng reell und wird jede Diskretion mit dem ehrenbaren Charakter des Einleuchtenden benützt. Orienten, mögl. mit Photographie u. K. Z. 310 an die Exped. d. Bl. freundschaftlich erbeten und legiere umgehend retournirt.

Lebensgefährtin.

Ein jung. Mann v. 25 Jahren, protestantisch, Inhaber eines Materialwaaren-Geschäfts, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin mit etwas Vermögen. Solche Damen, welche mit obgenanntem Geschäft vertraut sind, es halten den Vorzug, Briefe mit Photographie versehen unter **E. 293** die Expedition d. Bl.

Lebensgefährtin.

Ein Mann in d. 40er Jahren, große, ansehn. Verh., in schönem Heim und Grundbesitz, d. selbstgegr. Geschäft, sich e. vorzügl. Rufes im In- u. Ausl. erw. sucht die Bef. e. reichgeh. gemütlich. und prakt. erho. Dame u. besser. gut. ländl. Verh. im Alter v. 25 u. 30 J., gut. u. hübsch. Verh., blond bevorz., zu machen. Junge Witw. u. ausgebl. Gest. Vorz. in Ang. d. Verh. und mögl. in Phot. bis m. 28. December erd. unter **J. 3502** Exp. d. Bl.

Reell.
Für meinen Freund, Wittwer, 33 J., ansehn. Verm., selbständ. Geschäft, w. geschäftl. abgeh. ist, Damenbekanntsch. z. m., suche ich die Bekannsch. e. Dame mit etwas Verm. beh. bald. Verheirathung. Schöne Ausstattung vorhanden. Er. unter **A. 209** postl. Kölnstraße 1, Z. erbeten.

1 Stämm gute Rechenbücher (7 Stücken, 1 Kopie) ist billig zu verkaufen.
Süßhüttenstraße 17.
Herrn **Kunze** ersuchen bitten zu versch. **St. Gräberstraße 15, 1.**

Nervenranke!

Rückenmarkskranke, Gicht, Rheumatismus, Neuralgien, Ischias, spinale und cerebrale Lähmungen, (Lähmungen in Folge Schlaganfalls), Muskelschwund, Schreib- und Clavierkrampf, Zuckerharnruhr, Unterleibsanschoppung, Hämorrhoiden, Leber- und Magenkrankheiten, Blasen-, Darm- und Nierenleiden, Bleichsucht, Migtäne, nervöse Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit, Kropf, Appetitlosigkeit, Asthma, Fettleibigkeit, alle sexuellen Schwächezustände, Gelbsucht, sowie überhaupt alle Krankheiten, welche ihren Grund in einer Störung der Funktionen des vegetativen oder des animalischen Nervensystems und der Blutzirkulation haben.

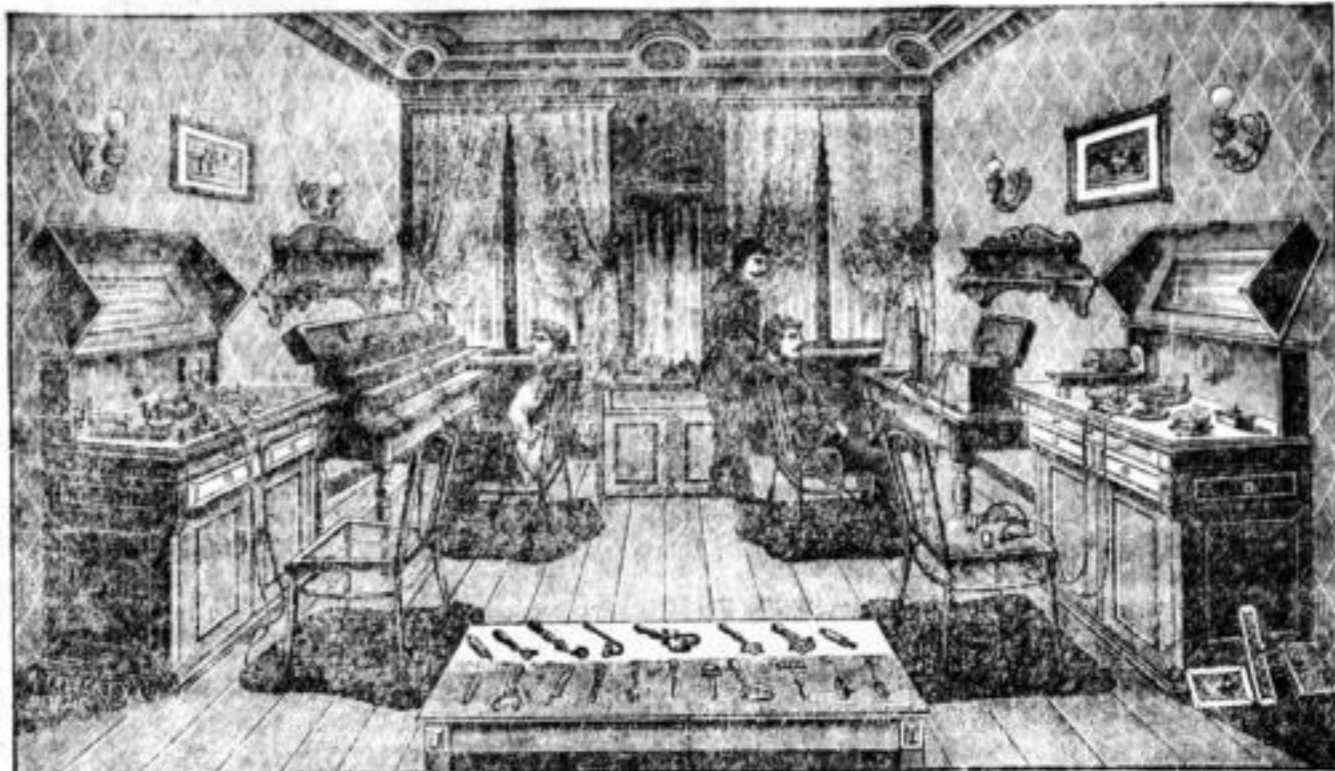
Ganz besonders auch an **Neurasthenie**, d. h. allgemeine Nervenschwäche, leidet in unserer schnelllebigen Zeit am meisten verbreitete Krankheit, Leisende finden in unterzeichnetem Anstalt bei vollständig schmerzfreier und angenehmer Behandlung bestimmt Heilung oder doch bedeutende Besserung ihres Leidens. Die **Neurasthenie** ist vorwiegend beim männlichen Geschlecht zu beobachten. Sie entsteht theilweise durch sexuelle Ueberreizung, aber auch bei Männern, welche im Kampf ums Dasein ihrem Körper und Geist mehr zugemüht haben, als diese auf die Dauer ertragen können, durch Kummer und Sorgen, Gemüthsanfragen, forcierte Studien, Ueberanstrengungen, durch starke Weiss (Alkohole), starken Tabak, übertriebene Schwitz- und Kaltwasserkuren kann sich die **Neurasthenie** entwickeln. Bei dem grossen Symptomen-Complex der N. seien hier nur einige hauptsächlichste Krankheitszeichen derselben angeführt: Unruhe im ruhenden Körper, Kopfdruck, Schlaflosigkeit, wilde Träume, Herzklopfen, Appetitlosigkeit, Schreckhaftigkeit, nach den Extremitäten ausstrahlende Rückenschmerzen, Ekel vor Speisen, Gemüthsverwirrung, welche sich bis zur Schwermuth und Neigung zum Selbstmord steigern kann. Ferner vor Anstrengungen und Kälteleiden, Kniekrämpfe oder lähmende Schwindel und Schwindelbeschwerden, ständiges Ermüden der Arme und Beine, Schwächezustände. Mehr oft sind sonst vollständig gesund erscheinende Personen von der N. befallen und man hört sie häufig klagen, dass, in Folge des guten Aussehens ihre Angehörigen an ihre Krankheit nicht glauben wollen.

Anerkennungen hoher und höchster Herrschaften, eines hohen Adels, königl. und städtischer Behörden, sowie hervorragender Aerzte und Professoren zur Einsicht und zum Theil in der 12. Auflage erschienenen reich illustrierten, hochinteressanten und belehrenden Broschüre (gleichzeitig Prospect) „Die Heilwirkungen der Electricität“, welche gegen Einsendung von 50 Pfg. in Marken (das beim Kuratritt zurückvergiel werden) franco versandt wird.

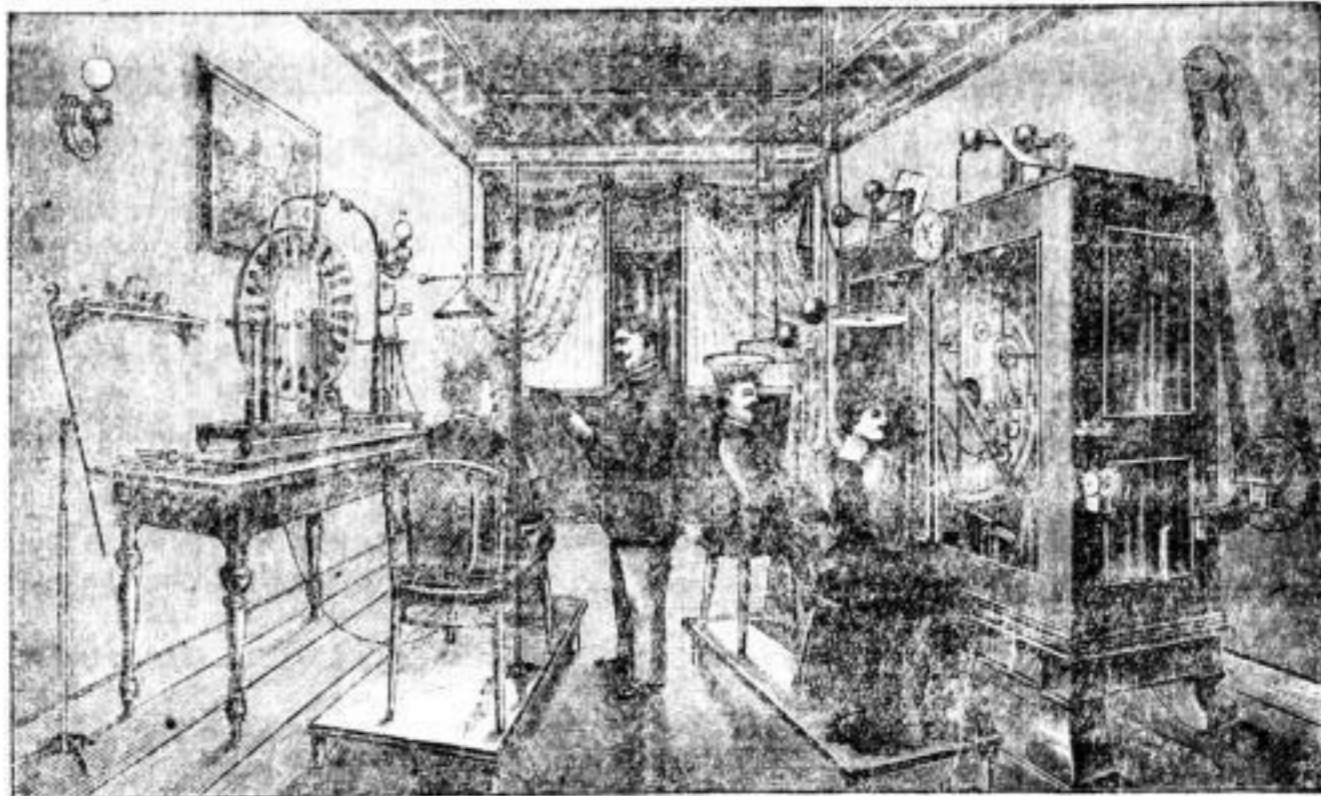
Jeder Kranke, welcher enttäuscht und hoffnungslos den verschiedensten Methoden und Kurmethoden den Rücken kehrt, sollte sich unbedingt diese Broschüre kommen lassen. Er wird sich dann gewiss von der Thatsache überzeugen, dass die Electricität, von kundiger und erfahrener Hand geleitet, gar oftmals noch da Hilfe zu bringen im Stande ist, wo sich alle anderen Kurmethoden als nutzlos erwiesen haben, dass sie aber auch bei denen oft Uebererkrankten besteht, welche von Unberufenen Pflüchern durch eine unvernünftige u. verkehrte Behandlung angeheilt, vielfach gar verschlimmert, verlassen worden sind. Die Behandlungen, zum Theil nach eigener Methode, sind bei grösster Wirksamkeit nicht nur völlig schmerzlos, sondern sogar sehr angenehm, und das grösstentheils selbst konstruirte Instrumentarium der Anstalt sieht erstensklassig in Deutschland einzig da. Für Damen weibliche Bedienung. Um Irrthümern zu vermeiden, machen wir hiermit noch ganz besonders darauf aufmerksam, dass unsere Heilmethode, die Electrotherapie, nichts mit dem sogenannten Heil- oder Lucasmagnetismus gemein hat.

I. Dresdner electro-therapeutische Anstalt
früher **G. Leibschers**. (Gegründet 1881.)
DRESDEN, Grosse Klosterstrasse 2, I.
Geöffnet 9-3, Sonntags 8-10.

Behandlung unbedingt schmerzlos und äusserst angenehm!



Behandlung mit faradischen (inducirten), galvanischen (constanten) und faradogalvanischen (gemischten) Strömen.



Behandlungen mit statischer Electricität. (Franklinisation.) Elektrisches Luftbad.

Anstaltsbesichtigung kostenlos gestattet.

Mech. Teppich-Reinigung

Weihnachts-Ausstellung. Gebr. Winkler, Zoolog. Handlung.



Dresden-N., Zwingerstrasse, bringen ihr großes Voger von Papageien, Kasadus, Zittichen, Zwergpapageien (intermittante Vogel), Paar 4 Mk., alle Sorten Sing- und Hupvögel, 400 Paar hochrothe Tauben, viel Ziegen, 1 Paar 20 Mk., 1 Paar Kanarienvögel, hoch- und Ringelgallen, von 5 bis 10 Paar, fange in reich. Auswahl zu nur halbpfeilichen, Goldfische, Wetterfische, Goldfische, Bitterlinge, hoch, Waare, Stück u. 10 Pf., an, Fischelocher von 40 Pf., an, große Auswahl in Aquarien, Fischelocher, Fischelocher u. s. w. in empfehlende Erinnerung.

Silberne Medaille.



Oscar Ruhland

24 Waisenhausstr. 24. Fernsprecher-Amt I, Nr. 1098.



Ausführungen von Wasser-Closet- und Desinfections-Anlagen, sowie Bade-Einrichtungen.
Closets neuester Konstruktion sind in meinem Geschäftslokal mit Wasserleitung zu haben. Alle in dieses Fach einschlagenden Reparaturen und Veränderungen werden prompt und billig ausgeführt.
Grösstes Musterlager von Badewannen, Rampen- und Sitzwannen, Zimmerclosets, Closetstühlen, Bidets, Waschtischen, sowie alle in dieses Fach einschlagenden Artikel.



Trocken-Closet schützt gegen Stank u. Geruch und spart auf jedem Abort.



Patente Otto Wolff, seit 1877. DRESDEN, Progenstrasse 10. (Ecke Tromperstrasse). Marken & Musterrecht.

Dampfmaschinen und Dampf-Reffel
in allen Größen, sofort lieferbar unter Garantie, beagl. Zeitwindel-Drehbänke u. Bohrmaschinen, gebraucht, auf offeriert zu billigen Preisen. A. Kaiser, Maschinenfabrik, Wilschdorf, Wilschdorf, Wilschdorf in Schleien.

Brillant-Ringe, Brillant-Ohringe, Brillant-Brochen, Brillant-Armbänder,
aus Nachschlag billig zu verkaufen durch **Carl Hager**, Juwelier, Schepferstrasse 15.

Patente seit 1877. **Otto Wolff**, Patent-Anwalt. DRESDEN, Progenstrasse 10. (Ecke Tromperstrasse). Marken & Musterrecht.
3^{te} Mr. Dunkelbl. Cheviot (dass. zu Genesung.) für 10 Mk. zu verkaufen Galeriestr. 26, 2. E.

pro m 10-25 Pfg. **C. G. Klette jr.**, Königl. Hoflieferant. Aufträge erbeten von **C. G. Klette jr.**, 7 Galeriestr. 7.

Schlittschuhe.

Schrauben. Schraubenschlittschuhe mit Vorderriemen, in allen Längen, Paar 60 Pf.	Haltax. Haltaxschlittschuhe, in allen Längen, Paar 90 Pf.	Mercurschlittschuhe. beidseitig, mit Jacks Reine's Lauf, in allen Längen, Paar 90 Pf.
Mercurschlittschuhe, in allen Längen, Paar 1,75.	Mercurschlittschuhe mit neuen Lauf, in allen Längen, Paar 2,90.	Mercurschlittschuhe mit beidseitig in allen Längen, Paar 90 Pf.
Tiefelben beidseitig 90 Pf.	Tiefelb. u. beidseitig 90 Pf.	

Kinder-Schlitten in Eisen, fein lackirt, mit Holzsch.
Stück 2 Mark 50 Pf. und 2 Mark 90 Pf.

J. Bargou Söhne,
Dresden, Wilsdrufferstrasse 54, am Postplatz.

Die Eisenmöbel-Fabrik von Fr. Horst Tittel,
Georgplatz 1, gegenüber Café français, empfiehlt ihre Fabrikate in reicher Auswahl zu ermäßigten Preisen.

Wundervolle fast neue **Flügel, Pianinos,**
v. Blüthner, Bechstein, Biese, Duhan, Feurich, Kade, Konrad, Schiedmayer, Wettermeyer u. in grösster Auswahl.
Neue und wenig gebrauchte Pianinos solid, fabric. bill. zu verkaufen oder zu vermieten.
E. Hoffmann, Amalienstr. 15. 2.

Ein Schreibsekretär | Schöner Winter-Heberzieher
zu verk. Bischofsweg Nr. 52. vt. | bill. u. vert. Materialstr. 13, 3. L.

Strenge Befolgung eventueller ärztlicher Vorschriften.

Dresdner Nachrichten. Nr. 359. Seite 19. Dienstag, 25. Febr. 1894

Deutscher Krieger-Gesangverein.
 Dienstag den 25. Dezember
 (1. Weihnachtstheater)

Grosse Gesangs-Aufführung
 unter gütiger Mitwirkung von
 Fräulein **Elise Welschke**, Sopran
 und von
 Fräulein **Margarethe Nöhler**, Deklamation
 unter Leitung des Herrn **Viedemann's Schaum**
 im
Saale des „Tivoli“.
 Einlass 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.
 Eintrittskarten im Vorverkauf à 40 Pf. sind zu haben bei den Kameraden: **Selle**, **Neubadt**, **Kadeberger**, **Hierhalla**, **Glahn**, **Ede**, **Wollstake** u. **Bahnstraße**; **Wintler**, **Bergstraße 1**; **Wenner**, **Ede**, **Seibnerplatz**; **Rehmann**, **Seibnerhausstr.**; **Tschann**, **Ammenthalstr. 47** und **Vinbacher**, **Seibnerstr.** — Abends an der Kasse 50 Pf.
 Um zahlreichem Besuch ergeht

Der Vorstand.
Stille Musik,
 Concert- und Gesellschafts-Saal **Bannnerstraße 48.**
 1. Feiertag
Grosses Militär-Concert.
 Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.
 NB. Reichhaltige Zwickelfarte.
 Menu von 50 Pf. an.
 Neue Bewirtung. **Otto Ahrens.**

Zum Chinesen,
 23 Gr. Brüderg. Concerthaus. Gr. Brüderg. 23.
Täglich großes Frei-Concert.
 Vauvazier und beliebtester Verkehrsort der Reisenden.

Münchener Hof
 Dresden-A., Kreuzstr. 21. T.A. III. 3495.
 Hôtel und Concerthaus.
2 Tyroler Gesangs-Concerte.
 I. Concert Anf. 4 Uhr. Eintritt 25 Pf. II. Concert Anf. 8 Uhr.
 Die in Dresden auf u. billig wohnen will, wohne im **Münchener Hof.** Comfort. Zimmer v. 1,25—2 M. mit Concertstuhle.
Oberer Saal:

Grosse Komiker-Vorstellung.
E. Martin.

Boulevard
 Kreuzkirche 7 u. Friedrichs-Allee.
 Heute am 1. Weihnachtstheater **Großes Concert**, ausgeführt von dem beliebten **Bandonion-Club** des **Hrn. H. Major.**
 Anfang 5 Uhr. Eintritt frei. **Abendbesuch Emma verno Richter.**

Bürger-Garten, Löbtau.
 Heute den ersten Feiertag
Grosses Concert und Theater-Abend
 von **Operngesangverein Teutonia.**
 Anfang 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.
 Sponen ladet zum erachten ein **H. Rumbad.**

Restaurant zur Börse,
 19 Scheffelstrasse 19.
Heute 2 Concerte
Ersten Münchener Musik-Spezialitäten-Emsemble „Allfeld“.
 Anfang 4 und 7 1/2 Uhr. **C. Beter.**
 München besuchenden Fremden zur gefälligen Beachtung! Das Wein-Restaurant **Schleich**, früher 20 Jahre No. 8, ist jetzt No. 6, **Brienerstrasse.**

Albert Glühmann,
Fassfabrik u. Fassholzhandlung
Dresden-A. Kurzestr. 4,
 Fernspr. I. 171.
 Kessel Lager, Stände, Transport-Käffer und Bottiche für Brauereien, Selters und chemische Fabriken, Weinhandlungen etc. in hochgradiger Ausführung bei billigen Preisen.
Geisen, Silber, Gold, Platin, Fabrikation, u. Ge- schäftsführer wünsch. I. zu ver- damentieren d. Hr. Frisch, Leipzig, S. Nöcker, Marienstr. 16, I. Mühlbergstr. 5, I.

Stadtwaldschlößchen
 am Postplatz.
Gr. Militär-Concert
 Anfang 6 Uhr. (Schützen). Eintritt frei.
 Hochachtungsvoll **Max Mäser.**

Freitag den 28. Dezember Abends 8 Uhr
CONCERT im Musenhaus
 von **Hr. Hedwig Köhler** (Sopran),
Hr. Martha v. Grumbkow (Sopran), **Julia Stummer** (Sopran), **Elisabeth Köhler** (Sopran).
 Der Vortrag wird dem Studium einer jungen Sängerin zugewendet.
 Karten zu M. 2,50, 1,50 u. 75 Pf. in der Musikalienhandlung von **H. Bock**, **Pragerstr. 12.**

British Hotel,
 Dresden, Landhausstrasse.
Feines gr. Restaurant.
 Div. Räume zur Abhaltung von Hochzeiten, Versammlungen.
 Weine erster Firmen.
Echt Bürgerlich Pilsner, Münchner Löwenbräu, I. Culmbacher Actien.
Ed. Gerdes.

Kurhaus Kleinzschachwitz,
 an der Pillnitzer Ueberfähre.
Größtes und feinstes Etablissement,
 durch Ausbau behaglicher Lokalitäten bedeutend vergrößert.
Permanent geöffnet.
 Im Winterhalbjahr halbe Saisonzeit.
 Hochachtungsvoll **Osw. Hänsel.**

Hotel Lingke,
 Inhaber: **Rob. Zschäkel.**
 Zentralfheizung
 durch das neue Haus.
 Zimmer von M. 1,50 an.
Grosses Restaurant.
 Diners zu 1,25 und 1,50.
 Abonnement 20 Broc. Ermäßigung.
 Heute Spezialität:
Sauerbraten
 mit weißer Sauce.
 Echt Bürgerl. Pilsner. Echt Münchner Löwenbräu.

Zum „Neuen“
PALAIS DE SAXE
 Neumarkt 9.
AUSTERN.
 (In und ausser dem Hause.)
 Telefon Amt III. 2893.
 NB. Täglich frisch von dem Banker der I. Aktien-Gesellschaft für künstliche Austernzucht — Holländ. Garantie 4—5jährig. Unübertroffen im Geschmack! d.

Hosterwitz.
 Wegen den 2. Feiertag **Vallmusik.** Es ladet höflichst ein **H. Lehmann.**

Gasthof Cossebaude.
 Neu renovirt! Neu!
 Den 2. Feiertag **feiner Ball,**
 wozu freundlichst einladet **G. Herr.**
Gasthaus Neustra.
 Morgen den 2. Feiertag **Ballmusik.**
 Achtungsvoll **T. Sähnel.**

Prunksäle Lindengarten-Arsenal.
 1. Weihnachtstheater
Grosses Concert
 von dem **Männergesangverein Arion I.**
 Die Säle sind herrlich im festlichen Weihnachtsschmuck decorirt. Gute Biere und Selters, Kaffee, selbstgebackenen Kuchen u. Mischküchen. — Einmalige Lokalitäten gut geheizt.
 Hochachtungsvoll **Adolf Frisch.**

18 Schloßstr. Schloßstr. 18.
Michael Wobsa
 empfiehlt hochst.
Kulmbacher Mönchshof
 1/2-Liter-6l. (die Blume von Kulmbach). 1-Liter-6l.
Große Auswahl Stammbrot und Stammbrotbrot. Gleichzeitg empfehle meinen weitberühmten **Heringssalat**, ca. 20,000 Portionen auf der Internationalen Ausstellung in Dresden verkauft.
 Die Bestellungen auf Heringssalat für Familien sind zum Weihnachtstest schon so massenhaft eingegangen, daß ich solche nur dann noch ausführe, wenn die Bestellung mindestens zwei Tage vorher geschieht.
Michael Wobsa,
 18 Schloßstr. 18, vis-a-vis Stadt Gotha.

Austern!
Pa. Withstaber Natives, Pa. Holländer Imperiales,
 täglich frisch einliefernd, empfiehlt in nur bester Qualität,
Lüttge's Weinstuben
 und Austernhandlung,
Kreuzstraße Nr. 1.
 NB. Dejeuners, Diners u. Soupers, sowie einzelne kalte und warme Schüsseln auch außer dem Hause.

Kurhaus Wolfsberg,
 1/4 Meile v. Schandau. Poststat. Kribben. 1 Stunde v. Schöna.
Großartiges Panorama der sächsl. Schweiz.
 Für Naturfreunde lohnende Partie bei der kurzen Tageszeit.
 Neue und beste Bewirtung geboten. **Piano** steht zur Verfügung.
 Um gütigen Besuch bittet **hochachtungsvoll Ernst Ruffel, Besitzer.**

Fernsprechstelle Amt III, Nr. 3903.
Wein-Handlung
 von **C.T. Berge,**
 gegründet 1851. gegründet 1851.
 Kreuzstraße 7. Dresden. Kreuzstraße 7.
Naturreine,
 bestgepflegte Rhein-, Pfalz-, Mosel- und Bordeaux-Weine.
Niederlösslitzer Landweine,
 vorzügliche italienische Tafelweine von **Sciarra Calbera** aus **Montebello** bei Rom.
Portwein, Madeira, Sherry, Malaga, Muscat-Lunel, Ruster Ausbruch, alter feiner Rum, Arac und Cognac,
Punsch-Essenzen.
Deutsche Schaumweine, Franz. Champagner.
 Bringt gleichzeitig meine gut bürgerlichen **Wein- und Frühstücks-Stuben** in empfehlende Erinnerung.
Warme u. kalte Küche zu jeder Tageszeit.
Angenehme Gesellschaftszimmer.

Hotel
Vier Jahreszeiten
 verbunden mit **grossem Restaurant.**
Feine Küche, sowie nur **echte Biere u. Weine.**
 Während der Feiertage jeden Abend **Christbaum-Illumination,** wozu ergebendst einladet
Wilhelm Heinze.

Hotel de Saxe
 Restaurant u. Wiener Café,
39 Johann-Georgen-Allee 39,
 direkt am Kgl. Gr. Garten,
 empfiehlt seine eleg. Zimmer schon von M. 1,50 an, sowie zwei **Billards, 8. Weine, echt Pilsener, Löwenbräu u. I. Culmbacher, Konditoreibüffet, kalte und warme Küche.**
 Hochachtungsvoll **L. Hagenow.**

Tonhalle.
 Einladung zum Concert des **M.-G.-B. „Anakreon“** den 1. Weihnachtstheater. Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Dresden Nachrichten.
 Nr. 359. Seite 21. Sonntag, 27. Decbr. 1894

Palast - Restaurant

Dresden-A.,
4 Ferdinandstr. 4.

Menükarte für heute von 12-4 Uhr.
Menu à 150 Pf.
 Julienne-Suppe, Fisch mit Champignonsauce, Nimmelfeile u. Steinpilzen, Soufflé, Kompot oder Salat, etc.

Menu à 100 Pf.
 Julienne-Suppe, Lamm mit Steinpilzen, Soufflé, Kompot oder Salat, etc.

Menu à 50 Pf.
 Julienne-Suppe, Nimmelfeile oder Farnwildfleischbein, u. 4-7 Uhr Nachmittags u. 8-11 Uhr Abends

Täglich Populäre Concerte
 der Synchronorchester „Cospi“ u. der Damen-Musik- u. Harmonie-Orchester.
 Auftritte der Alt- u. Virtuosen Hrn. Frieda Reber.
 Programm 10 Pf., zweite Platz 30 Pf., Vogenplatz 50 Pf.
 Sonntags v. 11-1 Uhr Frühkonzert.
 Eintritt gänzlich frei.

fremde und Einheimische Wohlfühl-Restaurant

„SOCIÉTÉ“

Dresden, Waisenhausstraße 18.



Täglich 2 Concerte
 der ersten Gebirgssänger- und Dradler-Gesellschaft.
 Velli Nosi und Wadi...
 Grossartige Leistungen.
 Abends 8-11.
Größtes, komfortabelstes Vergnügungs- und beliebtestes Speise-Stabliement Dresdens.
 Mittags von 12 bis 3 Uhr Tafelmusik.
Eintritt frei!
 Anerkannt bester Mittagslokal der Residenz.
Menu für heute, 1. Feiertag:
 à M. 1.50.
 Suppe à la Reubornais, Gänsebraten mit Sauter, Kompot oder Salat, Nimmelfeile.
 à M. 1.00.
 Suppe à la Reubornais, Gänsebraten mit Sauter, Kompot oder Salat, Nimmelfeile.
 à 75 Pf.
 Suppe à la Reubornais, Gänsebraten mit Sauter, Kompot oder Salat, Nimmelfeile.
 à 50 Pf.
 Suppe à la Reubornais, Gänsebraten mit Sauter, Kompot oder Salat, Nimmelfeile.
 Spezialität: 9. Junges Weihnachts-Genuss.
Vorzügliche Zubereitung, reichlich!

Albert - Schlösschen, Oberlössnitz-Radebeul.

Heute zum ersten Weihnachtsfeiertag
Gr. Militär - Concert
 von der Kapelle des Königl. Sächs. 2. Gren. Reg. Nr. 101,
 Kaiser Wilhelm, König von Preußen.
 Anfang 6 Uhr. Eintritt 10 Pf.
 Hochachtungsvoll H. Weisfel.

Bräusse-Müller's

Kreuzstr. 11. Concerthaus. Kreuzstr. 11.
 Heute zum ersten Weihnachtsfeiertag
2 Grosse Extra-Concerte
 von der Damen-Musik- u. Harmonie-Orchester.
 Leitung: Herr Leichner.
Vollständiges neues Programm.
 Erstes Concert Anfang 4 Uhr.
 Zweites Concert Anfang 7 Uhr.
 Hochachtungsvoll Herrn. Bräusse-Müller.

Gruna, Restaurant Germania.

Heute Antritt des vorzüglichen Bockbieres vom Dresdener
 Felsenkeller, wozu ergebenst einladet.
 R. Wüthler.

1. Weihnachtsfeiertag Grosses Wohlthätigkeits-Konzert

veranstaltet vom
Wohlthätigkeits-Verein „Spitzensammler“, Dresden - Antonstadt
 zum Besten der Einkleidung armer Konfirmanden
 unter gütiger Mitwirkung der Gesangslehrerin und Konzertführerin Hrn. Ella Richter und Herrn
 Silberlehrer Becker, sowie der Militär-Kapelle des Königl. Train-Bataillons unter Leitung des
 Herrn Stadtkomponisten Beck.
im Stabliement Reichskrone, Königsbrückerstr., Ecke Bischofsweg.
 (Wiederabnahme böhm. Vahagen-Arsenal und Reichskrone)
Eintritt nachm. 5 Uhr.
 Einladungen im Vorverkauf (Reichskrone) 30 Pf., an der Kasse 40 Pf.
 Dem edlen Zweck entsprechend bitten wir zahlreiche Beteiligung.
 NK. Einladungen zum Konzert, sowie Mitgliederkarten für das Jahr 1895 können zu jeder
 Zeit bei Herrn Kassier Herrin, Erbprinzenstr. 17, 1, entnommen werden.
 Es gewährt dem Verein große Freude, in der Lage zu sein, diese Weihnachts- an würdige
 und bedürftige Arme im Nahe teils in Naturalien, teils in bar zu unterstützen.
 D. D.

Stadt Kirchberg.

Heute zum 1. Male
Gr. Bandion-Frei-Concert.
 Eintritt frei. Anfang 5 Uhr. Hochachtungsvoll Emil Heinrich.

Neu! Eintritt frei! Neu! Gasthaus Goldnes Fass,

Münzgasse 3.
 Geschäftsstelle des Telefon N. 111, 3920. Station-
 Wein 1.
 Heute und von nun an täglich

National-Concert des Böhmischen Original-Trio Radbusa

in ihren altböhmischem Nationalkostümen u. Instrumenten.
 Obiges Trio concertierte mit sehr gutem Erfolge zur Prager
 Landes-Ausstellung.
 Wende welche geübten Gäste besonders darauf aufmerksam,
 daß ich von heute ab ein vorzügliches

Böhmisch Bier

zum Ausdank bringe. Hochachtungsvoll H. Weller.

Neu eröffnet! Hotel „König Albert“

Bischofswerda i. S.,
 Ecke der Bahnhof- u. Bismarckstr.,
 eröfnet. Tische sind in jeder Hinsicht der Neuzeit ent-
 sprechend komfortabel eingerichtet.
Freundl. Fremdenzimmer mit vorzügl. Betten.
Diners, sowie Speisen à la carte
 zu jeder Tageszeit.
Gut gekochte Biere und Weine bester Provenienz.
 Angenehme Restauration. Vollständiges mit Villard.
 Centralheizung. Bade-Einrichtung.
Civile Preise!
 Hausdiener am Bahnhof.
 Hochachtungsvoll
 Hugo Klömm, Besitzer.

Neu eröffnet! Gasthof Wachwitz

(Königs Weinberg).
 Heute am 1. Weihnachts-Feiertag
Gr. Gesangs-Concert
 mit humoristischen Vorträgen vom Männer-Gesang-
 Verein zu Wachwitz. Anfang 7 Uhr.
 Eintrittskarten sind bei sämtlichen Mitgliedern und bei
 Unterzeichnetem zu haben. Es ladet hierzu ein
 hochachtungsvoll Theodor Koch.
 Morgen zum 2. Feiertag große Ballmusik.

Guldne Aue,

Blumenstraße 48.
 Größtes Ball-Stabliement Dresdens.
 Den 2. und 3. Feiertag
Gr. Fest-Ball auf beiden Sälen.
 Es werden nur die neuesten Tänze von der 20 Mann starken
 Musikkapelle gespielt.
 Musikant D. W. Streichhorn 10 Pf.
 H. Zeisler und Getränke. Zu einem zahlreichen Besuch
 ladet freundlich ein
 Ernst Cettel.

Achtung!

Neufädler! Während der
 Feiertage Alle zum gemütlichen
 Stettiner Hof.
 Viele Neufädler.

Export-Bier- Brauerei J.W. Reichel, Culmbach, Musterbrauerei,

empfehle ich die geübten Herren
 Gastwirthen von Dresden
 u. Umgegend diesen groß-
 artigen Stoff unter conlan-
 testen Bedingungen.
Niederlage:
 O. Haufe, Dresden,
 Marschallstraße 10.

Walhalla.

Indem ich von Neujahr ab die
 Vollständigen des Concert- u. Ball-
 Stabliements „Walhalla“ bet-
 reiben werde, in Sicht übernehme,
 erlaube ich mir, geübten Vereinen,
 Corporationen u. den schönen
 Saal mit Concert-Orchester und
 Bühne in empfehlende Erinner-
 ung zu bringen.
 Hochachtungsvoll
 G. M. Fickach, Walhalla, 1. Et.
 NB. Für höchste rechte Biere,
 gute Speisen und Weine wird
 bestens gesorgt.
 D. D.

11 Jordanstr. 11. Restaurant zum deutschen Schützen,

empfehle ich ein freundliches
 Vereinszimmer, 20-25 Per-
 sonen fassend, für Montag,
 Mittwoch und Freitag. Für
 Schützclubs gutes Gewehr vor-
 handen. Hochachtungsvoll
 Gustav Forger.

H. Sylbe's Restaurant, Waternitzstraße 15,

früher „Bayerische Krone“,
 empfiehlt bürgerl. Mittagstisch,
 rechte Biere. Hochachtungsvoll
 d. C.
**Tragt Alle Euer Pürken
Zum frohl. „Fürfürken“**
 (Waternitzstr. 15).
 Herrlich heut der Wein und
 Schmuck
 An der Stein- u. Waternitzstr.,
 wo vom Kellerleuchten nach
 Beklet das elektrische Kap.
 Riva und Glas und Becher flirrt
 Schallend beim Fürfürkenweith.
Weinstuben
 z. „Grossen Kurfürsten“
 Ecke Stein- u. Waternitzstr. 15.
 Nicolaus u. Lippich.

Zur gefälligen Beachtung.

Größeren Vereinen von mehr-
 tausend Personen wird bei
 Aufstellung ihrer Programms
 für bevorstehende Sommer-Aus-
 stellung der historische Aus-
 stellung „Zinckensang“ bei
 Waren (400 Mtr. hoch), welcher
 Sommer und Winter geöffnet
 ist, bestens empfohlen, da eine
 Partie dahin durch das reizende
 Mühlth- oder Vorkühnthal auf
 dem malerisch schön gelegenen
 Wege sehr lohnend ist.
 Hochachtungsvoll
 H. Jechendorf.

Stettiner Hof.

Während der Feiertage
großes Freiconcert
 mit grossartigen
 Ueberraschungen.

Wo?

Restaurant „Harmonie“
 22 Rosenstraße 22.
 Musikalische Unterhaltung.
 Achtungsvoll C. Kloss.
**Wer ein gutes Glas
Bockbier
trinken will, besuche
Prunksäle
Lindengarten,
Königsbrückerstr. 121.**



Restaurant und Café
Mohrenkopf,
 W. a. d. Eisen- u. Wiedebahn-
 str. 20 am Hauptbahnhof -
 empfiehlt seine gut eingerichteten
 Gesellschaftszimmer, vom Haupt-
 fahndeln. Ausgezeichnete Lager-
 Rheinbacher, Cranger u. Mün-
 chener Biere. Vorzügliche Küche.
 W. Wolfente.

Schwarzer Adler,

Schülerstrasse 1.
 Heute
**Antritt des berühmten
Felsenkeller-Bock.**
 Ausdank in 10-Gläsern.

Wo?

Restaurant „Harmonie“
 22 Rosenstraße 22.
 Musikalische Unterhaltung.
 Achtungsvoll C. Kloss.
**Welt-Restaurant
Société**

Dresden, Waisenhausstr. 18.
**Elektrischer
Christbaum,**
 500 Lichter.
**Schönstwerth
für Jedermann.**
 Erwachsene und Kinder
Eintritt frei.

Doigt's Weinhandlung

7 Frauenstr. 7
 empfiehlt
 zum bevorstehenden
 Feste seine gutgepflegten
 Tisch-, Tafel-, Dessert-
 u. Medicinal-Weine.
**Champagner und
Schaumweine**
 aus besten Rebenquellen.
 ff. Ruan, Uzac,
Punsch-Genuss und
 feine Cigarene,
 Pa. Holl.
Austern
 Diverse
Delicatejfen.
 Anger dem Hause er-
 möglichte Preise.

Bienenkorb,

Schloßstraße 15.
hochfeines Bockbier
 aus der 1. Rulmbacher Aktien-
 Exportbier-Brauerei in halben
 Literflaschen à 20 Pf. - Dazu
 bestes
**Heusdorger
Würstel** à Paar 35 Pf.
 Ernst Marcus.

Dresdner Nachrichten. Nr. 359 Seite 21 Montag, 25. Febr. 1894

Sehr amüsant!

Sehr amüsant!